

heute im heide kurier

Heidekreis Arbeitslosigkeit sinkt leicht	Seite 2	Bispingen HKK: Bispingen CDU legt sich nicht fest	Seite 4
Schneverdingen SPD/Grüne: Azubis und Betriebe ehren	Seite 3	Soltau Wilde Flucht mit Pkw: Polizei sucht Zeugen	Seite 6

hk heide-kurier.de
Einfach. Online. Informieren.



heide kurier

am Sonntag

Sonntag, 11. April 2021
heide-kurier.de

Nr. 29/42. Jahrgang
anzeigen@heide-kurier.de

Telefon 05191 9832-0
redaktion@heide-kurier.de

Sprechstunde

MUNSTER. Zu ihrer nächsten Sprechstunde lädt Munsters Bürgermeisterin Christina Fleckenstein für den 20. April in der Zeit zwischen 15.30 Uhr und 16.30 Uhr ein. Munsteraner Bürger und Bürgerinnen können ihre Anliegen sowohl telefonisch als auch persönlich vorbringen. Diese Sprechstunde ist nur nach vorheriger Terminabsprache mit dem Vorzimmer unter Ruf (05192) 1309001 möglich. Wer seine Wünsche, Anregungen, Fragen oder auch seine Kritik nicht persönlich vorbringen möchte, hat die Möglichkeit, den Briefkasten des Rathauses, Eingang Heinrich-Peters-Platz, zu nutzen.

Disconebel statt Rauch

Vermeintlicher Brandherd entpuppt sich als Nebelmaschine

SCHNEVERDINGEN. Am Donnerstag musste die Freiwillige Feuerwehr Schneverdingen gleich zwei Mal ausrücken: „Als erstes ging es am Nachmittag zusammen mit der Ortsfeuerwehr Heber zu einem unklaren Feuer in die Nähe des Hofs Tütsberg in die Heide. Eine zirka 30 bis 40 Quadratmeter große Feuerstelle mit Ästen und Unrat ist aus unbekannter Ursache in Brand geraten. Mit zwei C-Rohren wurde das Feuer gelöscht. Nach gut Eineinhalbstunden war der Einsatz für die Heberaner beendet“, so Sören Schulz, Pressesprecher der Stadtfeuerwehr Schneverdingen in seinem anschließenden Bericht.

Doch nach der „Tour“ zum Tütsberg ging es gleich weiter: „Noch während sich die Schneverdingen mit zwei Einsatzfahrzeugen in Heber im Einsatz befanden, wurde die Ortsfeuerwehr Schneverdingen zusammen mit der Ortsfeuerwehr Zahrensen zu einer unklaren Rauchentwicklung in die Bahnhofstraße in Schneverdingen alarmiert“, so Schulz in seinem Bericht. „Grund der Alarmierung war eine starke Rauchentwicklung, die aus dem Dach einer Spielhalle zog.“ Ein Trupp unter Atemschutz verschaffte sich Zugang zum



Mit Atemschutz-ausrüstung in den Disconebel: In der Spielhalle erwartete die Einsatzkräfte im dichten „Rauch“ nur eine Nebelmaschine, die das komplette Haus verqualmt hatte.

Fotos: Feuerwehr Schneverdingen

Haus und machte sich auf die Suche nach dem vermeintlichen Brandherd. „Es stellte sich jedoch schnell heraus, dass der Rauch nur Disconebel war: In der Spielhalle wurde Einbruchsalarm ausgelöst und die damit gekoppelte Nebelmaschine in Gang

gesetzt, sodass das komplette Haus bis zur Nullsicht verqualmte“, so Schulz. Nach gut einer Stunde konnten die Einsatzkräfte wieder einrücken. Neben der Feuerwehr waren der Rettungsdienst und die Polizei im Einsatz.

Sattelaufleger brennt

BISPINGEN. Auf einem Autobahnrastplatz bei Bispingen geriet in der Nacht vom 5. auf den 6. April der Aufleger eines Sattelzuges in Brand. „Durch das Feuer wurde der Aufleger wie auch zwei transportierte hochwertige Fahrzeuge der Marke Ford und Lola stark beschädigt. Grund für das Feuer war vermutlich ein vorheriger technischer Defekt der Bremsanlage am Aufleger“, so ein Sprecher der Polizeiinspektion Heidekreis. Die Feuerwehren aus Bispingen und Behringen waren zur Brandbekämpfung vor Ort im Einsatz. Die Polizei schätzt die Höhe des Schadens auf rund 1,5 Millionen Euro.

Bürgermeisterwahl: Klang gegen Röbbert

Soltau: Zwei Kandidaten für den Urnengang am 12. September

„Kinderstube Natur“

Rücksicht nehmen auf heimische Wildtiere

HEIDEKREIS. Im Frühjahr erwacht die Natur zu neuem Leben - im wahrsten Sinne des Wortes: Die Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit vieler heimischer Wildtiere ist gekommen. Daher gilt vom 1. April bis zum 15. Juli in die Anleinpflicht für Hunde im Wald und in der freien Landschaft. „Dies ist eine naturschutzrechtliche Verordnung“, so die Jägerschaft Soltau, die in ihrer aktuellen Mitteilung alle Naturfreunde und Erholungssuchende für die kommenden Wochen um erhöhte Rücksichtnahme beim Spaziergang in der freien Natur bittet.

„Ob Rehkitz, Junghase oder Fasanenküken - die Natur gleicht im Frühjahr einer einzigen Kinderstube“, so Dr. Jens Bültius, Vorsitzender der Jägerschaft Soltau. „Rücksichtnahme ist also dringend erforderlich.“ Von den freilaufenden Vierbeinern gehe in dieser Zeit eine besondere Gefahr aus, denn nicht nur die Jungtiere, auch die Elterntiere seien mitunter stark gefährdet. Hochträchtige Rehe seien bei weitem nicht mehr schnell genug, um vor stöbernden Hunden fliehen zu können.

Aber auch für die, die keine Hunde besitzen, gilt es einiges zu beachten,

denn die tierische Nachwuchspflege unterscheidet sich häufig deutlich von der des Menschen: Zum Schutz der Jungen werden diese tagsüber häufig allein gelassen. Rehkitze oder Junghasen zum Beispiel, sind so in Verbindung mit der angeborenen „Ducken-und-tarnen-Strategie“ für natürliche Fressfeinde fast unfindbar. Die Muttertiere halten sich in der Nähe auf und erscheinen nur zum Säugen.

Solch scheinbar verlassene Jungtiere sollten Spaziergänger auf keinen Fall anfassen oder gar mitnehmen. Das Jungwild nimmt bei Kontakt sofort den Menschengeruch an. Das zurückkommende Muttertier wird durch diesen Fremdgeruch abgeschreckt - die Jungtiere werden so tatsächlich zu Waisen und können verhungern. „Falsch verstandene Tierliebe bewirkt in diesen Fällen leider allzu häufig das Gegenteil“, so Bültius weiter.

„Auf den ausgewiesenen Wegen bleiben und unbedingt den Hund angeleint führen“, fasst der Vorsitzende die wichtigsten Verhaltensregeln für den Spaziergang in der freien Natur zusammen.



Ob Rehkitz, Junghase oder Fasanenküken - in der „Kinderstube Natur“ ist Rücksichtnahme dringend erforderlich. Foto: Pixabay/Insa Osterhagen

SOLTAU (mw). Dass er Ambitionen auf den Chefessel im Soltauer Rathaus hat, ist schon seit längerem bekannt. Jetzt hat sich Olaf Klang zum ersten Mal der Presse gegenüber als Bürgermeisterkandidat präsentiert: Bei der Wahl des Stadtoberhauptes am 12. September tritt der parteilose Klang gegen den ebenso parteilosen Amtsinhaber Helge Röbbert an. Beide kandidieren nicht für eine Partei, sondern auf „eigene Kappe“, also unabhängig.

Mit Klang betritt ein gebürtiger Soltauer die politische Bühne: Der 56-Jährige stammt aus der Böhme-Stadt, hat hier sein Abitur gemacht und auch die meiste Zeit hier gelebt - abgesehen etwa vom Betriebswirtschaftsstudium in Göttingen. Beruflich stieg der Diplom-Kaufmann zunächst beim Soltauer Unternehmen Cementmüller ein, das er später gemeinsam mit einigen Mitstreitern erwarb, sich aber nach ein paar Jahren von seinen Anteilen trennte, um andere Wege zu gehen.

Dies führten ihn nach weiteren Stationen zur Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, wo er insgesamt rund 15 Jahre lang tätig war. Als Leiter Zentrale Dienste mit etwa 60 Mitarbeitern war Klang Haushaltsbeauftragter für einen Haushalt mit einem Volumen von 52 Millionen Euro. Während der vergangenen zehn Jahre seien unter seiner Führung zirka 80 Millionen Euro baulich investiert worden: „Ich bin also mit Ausschreibungen und Förderwesen vertraut“, so Klang. Darüber hinaus ist er seit 21 Jahren Aufsichtsratsvorsitzender der Wohnungsbaugenossenschaft Soltau.

Zum Ende 2020 ist der 56-Jährige aus seinem Job bei der Handwerkskammer ausgestiegen und hat jetzt den Wahlkampf ins Auge gefasst. Bereits vor knapp einem Jahr habe er sich dazu entschieden, für das Bürgermeisteramt zu kandidieren, „weil ich Soltau sehr verbunden bin.“ Durch seine berufliche Vorbildung sei er dafür qualifiziert - und er habe immer gern Herausforderungen angenommen.

Welche Punkte er dabei konkret in den Blick nehmen will, lässt Klang vorerst noch offen, umreißt aber grob die Bereiche: „Die Innenstadt mit Kunst, Kultur, Veranstaltungen und Tourismus ist ein Feld, das be-



Möchte gern als Bürgermeister ins Soltauer Rathaus einziehen: Kandidat Olaf Klang.

Foto: mw

arbeitet werden muss. Eine andere Aufgabe ist, mit Bürgerinnen und Bürgern, Politik und Vereinen ins Gespräch zu kommen, um alle besser zu beteiligen. Da ist in letzter Zeit wenig passiert.“

Als Grundlage einer erfolgreichen Arbeit als Bürgermeister sieht Klang die Entwicklung kreativer Ideen und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Verwaltung. Das große Fachwissen der Mitarbeiterschaft müsse gemeinsam genutzt werden. Da sei er ein echter Teamplayer. „Und schließlich geht es darum, den ehrenamtlichen Politikerinnen und Politikern, also dem Rat, auf Augenhöhe zu begegnen.“

Zu seiner Motivation, als Bürgermeisterkandidat ins Rennen zu gehen, meint Klang: „Ich möchte mit den Bürgern, der Politik und Verwaltung und mit den Vereinen Soltau voranbringen und alle besser beteiligen. Auch zu anderen Kommunen und zum Landkreis möchte ich die Kommunikation verbessern. Außerdem ist es wichtig, dass es mindestens zwei Kandidaten gibt, damit die Bürger eine Alternative haben.“ Der 56-Jährige werde jetzt noch weitere Gespräche führen, etwa mit der Interessengemeinschaft Handel und Gewerbe Soltau (IHG), aus den sich noch weitere konkre-

tere Wahlkampfthemen ergeben würden. Bereits konkret ist Klangs Position zum Reizthema Nr. 1, dem Standort eines neuen Heidekreisklinikums (HKK): „Ich befürworte ein HKK in der Mitte des Kreises, und ich bin für ordnungsgemäße Abläufe - dazu gehört auch das Bürgerbegehren. Was beim Bürgerentscheid herauskommt, müsste dann aber auch akzeptiert werden.“

Auf seinem Weg in den Wahlkampf arbeitet der Soltauer mit einem Team zusammen und hat zudem eine professionelle Agentur ins Boot geholt. Spätestens in der ersten Maiwoche will er auch das digitale Feld bespielen, mit Website und sozialen Medien.

Zusätzliche Unterstützung aus den politischen Reihen wäre Klang sicherlich auch äußerst willkommen, schließlich muss er gegen Röbbert bestehen, der einen nicht zu unterschätzenden Amtsbonus ins Feld führen kann. Nach Besuchen bei CDU, SPD, Grünen und Bürgerunion ist das Echo allerdings eher verhalten. Zumindest Neutralität erhofft sich Klang aber von den Parteien und Wählergemeinschaften. Und danach sieht es im Wesentlichen auch aus. Zwar schicken die Parteien mangels Masse keine eigenen Kandidaten ins Rennen, stellen sich

aber auch nicht hinter einen der beiden Kandidaten - mit Ausnahme der Bürgerunion (BU).

Für die Christdemokraten kündigen CDU-Stadtverbandsvorsitzende Elke Cordes und Ratsfraktionsvorsitzende Heidi Schörken Zurückhaltung an: „Wir werden uns als Partei neutral verhalten“, so Cordes. Der gleiche Tenor bei der SPD. Der Ortsvereinsvorsitzender Christian Frost: „Wir halten uns neutral und geben keine Empfehlung.“ Und Fraktionschef Harald Garbers: „Wir begrüßen zwar die Kandidatur, rufen aber nicht zur Unterstützung auf.“ Auch die Grünen wollen sich neutral verhalten, so Ratsherr Dietrich Wiemann. Er selbst allerdings weiche da ab: „Ich denke Olaf Klangs Kandidatur ist es wert, unterstützt zu werden. Und so werde ich mich auch positionieren.“

Noch wesentlich eindeutiger bezieht da auch die Bürgerunion Stellung. Deren Vorsitzender Thorsten Schröder: „Wir sind mit der Amtsführung des jetzigen Bürgermeisters nicht einverstanden. Seine Informationspolitik ist eine Katastrophe. Wir sind froh, dass Herr Klang als Kandidat seinen Hut in den Ring geworfen hat. Er hat unsere volle Unterstützung, denn wir wollen den Wechsel.“

SPD lädt zum Dialog

HEIDEKREIS. Nachdem die SPD Heidekreises zu einem digitalen Heidekreises-Kongress am 10. April eingeladen hat, starten nun die Dialogreisen. Regelmäßig können sich Interessierte über unterschiedliche Themen austauschen. Den Anfang macht am 13. April von 18.30 bis 20 Uhr der SPD-Ortsverein Bisingen zum Thema Mobilität/ÖPNV im ländlichen Raum. Hierfür hat Professor Dr. Pez von der Leuphana Universität Lüneburg als Referent zugesagt. Er ist

Professor für Geographie mit dem Schwerpunkt Mobilität. Alle Interessierten sind dazu eingeladen, an der virtuellen Veranstaltung, die über „Zoom“ läuft, teilzunehmen. Auch eine Teilnahme per Telefon ist möglich. Interessierte werden gebeten, sich im Vorfeld per E-Mail über die Adresse dialog@spd-heidekreis.de anzumelden. Dann erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kurz vor der Veranstaltung die Zugangsdaten.

Kinderbus für Kita

„Böhmezwerg“ bekommen „flotter Flitzer“

SOLTAU. Ein Fahrgestell aus Aluminium, zwei getrennte Scheibenbremsen, ergonomisch verstellbare Sitze, praktische Gepäckablage und Faltdach - das sind nicht etwa die Merkmale eines schnittigen Cabriolets, sondern die eines „VRmobil“-Kinderbusses. Über einen solchen „flotter Flitzer“ für die Kleinsten freuen sich jetzt die „Böhmezwerg“: Die Volksbank Lüneburger Heide übergibt kürzlich den Kinderbus an Soltauer Kita.

Stellvertretend für die Volksbank überreichte Christian Otto, Regionalleiter für den Filialbereich Soltau-Viselhövede, einen solchen Mini-Bus im Wert von gut 3.000 Euro an die Einrichtung der Lebenshilfe Soltau. Dort war die Freude entsprechend groß: „Damit sind wir wesentlich mobiler“, so Kita-Leiterin Kathrin Schröter. Bis zu sechs Kinder unter vier Jahren haben in dem Kinderbus Platz und können so auf kleine Ausflüge mitgenommen werden.

Mit 82 Zentimetern Breite passt das Gefährt durch alle gängigen Eingangstüren. Vor Regen schützt ein Faltdach, das bei Bedarf hochgeklappt werden kann. Das Fahrzeug ist in Deutschland hergestellt und hat trotz der guten Ausstattung nur ein geringes Eigengewicht. „Das Geld für den Kinderbus stammt aus den Reinerträgen der VR-Gewinnspargemeinschaft“, erläutert Otto. „Ge-

winnen. Sparen. Helfen.“ - so lautet das Motto des VR-Gewinnsparens, bei dem vier Fünftel der Lossumme angespart und am Jahresende auf dem Kundenkonto gutgeschrieben und ein Fünftel als Spieleinsatz in die Lotterie gehen. Ein Viertel dieses Lottereeinsatzes zahlt die VR-Gewinnspargemeinschaft als sogenannten Reinertrag an die Bank zurück. Diese wiederum gibt ihn an gemeinnützige Vereine und Organisationen weiter. So wie in diesem Fall in Form eines Kinderbusses für die Kita.

„Jeder Loskäufer unterstützt also indirekt auch Vereine und Organisationen in unserer Region“, erklärt der Regionalleiter. In Zahlen ausgedrückt heißt das für die Volksbank Lüneburger Heide: Im vergangenen Jahr unterstützten sie 196 Projekte mit insgesamt 283.000 Euro. „Das verdanken wir unseren Kunden, die mittlerweile über 120.000 Lose bei der VR-Gewinnspargemeinschaft haben“, zeigt sich Otto begeistert über die immer weiter steigenden Loszahlen.

Jeder Losinhaber tut aber nicht nur Gutes, sondern hat selbst auch gute Chancen auf Sach- und Geldgewinne. Christian Otto: „Im vergangenen Jahr freuten sich unsere Kunden über gut 575.000 Euro Geldgewinne und 54.000 Euro Sachgewinne. Eine Kundin gewann außerdem einen neuen Audi A3.“



Überzeugte sich selbst von den guten Fahreigenschaften: Regionalleiter Christian Otto bei der offiziellen Übergabe des Kinderbusses an Kita-Leiterin Kathrin Schröter. Foto: Volksbank Lüneburger Heide eG

Arbeitslosigkeit sinkt leicht

Agentur für Arbeit: Aktivitäten zur Vermeidung einer „Generation Corona“

HEIDEKREIS. Im Vergleich zum Vormonat ist die Arbeitslosigkeit sank leicht gesunken - das teilt jetzt die Agentur für Arbeit Celle mit, die auch für den Heidekreis zuständig ist. „Eigentlich steht der Monat März für eine typische Entwicklung am Arbeitsmarkt: Die Erwerbslosigkeit sollte deutlich sinken. Die Corona-Pandemie prägt jedoch auch dieses Frühjahr. Bei den Arbeitsagenturen und Jobcentern im Bezirk der Agentur für Arbeit Celle waren im März 10.914 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet, die Arbeitslosenquote nahm damit gegenüber Februar um 272 Personen, minus 2,4 Prozent, leicht ab. Der Vergleich zum März des vergangenen Jahres zeigt 1.360 Erwerbslose, plus 14,2 Prozent, mehr. Die Arbeitslosenquote sank auf 6,5 Prozent nach 6,6 Prozent im Februar und 5,7 Prozent im März des Vorjahres“, so die Mitteilung der Agentur für Arbeit, die ihre Ausbildungshilfen verstärken und mit weiteren Aktivitäten zur Vermeidung einer „Generation Corona“ beitragen möchte.

„Die Entwicklung am Arbeitsmarkt setzte sich im März nicht fort: Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung sind gesunken und die Nachfrage nach Arbeitskräften leicht an - es sind jedoch zu große Unsicherheiten durch den Lockdown zu spüren“, so Sven Rodewald, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Celle. „Die Folgen durch die Corona-Pandemie und den aktuellen Lockdown haben das Leben und den Alltag verändert und wirken in großem Umfang auf dem Arbeitsmarkt. Für Arbeitnehmer und Unternehmer ist es weiterhin wichtig, existenzsichernde Angelegenheiten zu klären. Bewährte Instrumente wie die Anzeigen und die Anträge auf das Kurzarbeitergeld werden zügig durch die Agenturen für Arbeit Celle, Hermannsburg, Soltau und Walsrode bearbeitet.“ Die Arbeitsvermittlung und die Berufsberatung seien auch während geschlossener Türen zum Schutze der Kundinnen und Kunden, aber auch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter per Telefon oder Videoberatung für Ratsuchende da.

Die Vermittlung in Ausbildung und in Arbeit sei unter den Umständen eine große Herausforderung, so die



Die Agentur für Arbeit in Soltau. Foto: suv

Mitteilung: „Die Hilfen für Ausbildungsbetriebe zur Schaffung eines Ausbildungsplatzes sind zur Fachkräftesicherung ein geeignetes Mittel, denn eine „Generation Corona“ gilt es zu verhindern. Unternehmern und Unternehmer haben die Möglichkeit im Arbeitgeberservice unter der Hotline 0800-4555520 oder (05141) 961-888 Informationen und Antragsunterlagen abzurufen. Online ist das gesamte Dienstleistungsangebot unter www.arbeitsagentur.de/eservices aufrufbar. Einen zusätzlichen Service bietet die Smartphone-App „BA-Mobil“, welche in den App-Stores zum Download bereitsteht.“

Die Zahlen entwickelten sich im vergangenen Monat im Landkreis Heidekreis laut der Mitteilung folgendermaßen: „Im März waren im Heidekreis 4.845 arbeitslose Personen gemeldet und damit 108 Personen (2,2 Prozent) weniger als im Vormonat. Der Vergleich zum Vorjahr zeigte einen Anstieg um 590 Personen (13,9 Prozent). Die Arbeitslosenquote sank auf 6,4 Prozent. Vor einem Jahr betrug die Quote 5,6 Prozent. Von den Agenturen für Arbeit in Soltau und

Walsrode wurden 1.905 Arbeitslose betreut. Im Vergleich zum Februar sank die Zahl der Arbeitslosen um 174 Personen (8,4 Prozent) und verglichen mit März vergangenen Jahres stieg sie um 313 Personen (19,7 Prozent). Beim kommunalen Jobcenter Heidekreis waren 2.940 Erwerbslose gemeldet und damit 66 Personen (2,3 Prozent) mehr als vor einem Monat und 277 Personen (10,4 Prozent) mehr als im Vorjahresmonat.“

Und weiter: „484 jüngere Frauen und Männer unter 25 Jahren waren im März arbeitslos gemeldet, 38 Personen (7,3 Prozent) weniger als vor einem Monat. Verglichen mit März 2020 stieg die Arbeitslosenquote bei dieser Personengruppe um 75 Personen (18,3 Prozent). 647 Arbeitslosmeldungen erfolgten im März, 109 so genannte Zugänge (14,4 Prozent) weniger als im Februar und 225 Zugänge (25,8 Prozent) mehr als im März des vergangenen Jahres. Im Gegenzug wurden 755 Abgänge aus der Arbeitslosigkeit verzeichnet, 87 Abgänge (13,0 Prozent) mehr als im Vormonat und 246 Abgänge (24,6

Prozent) weniger als vor einem Jahr.“

Die Zahlen der Agentur zum Stellenmarkt: „Im März wurden 300 Arbeitsangebote im Landkreis Celle neu aufgenommen, 40 Stellen (11,8 Prozent) weniger als im Februar. Der Vergleich zum März des Vorjahres zeigte ein Minus um 47 Stellenangebote (13,5 Prozent). Insgesamt waren 1.452 freie Stellen in Stadt und Landkreis Celle im Bestand der Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit, 14 Stellen (1,0 Prozent) mehr als im Vormonat und verglichen mit dem Vorjahresmonat sank die Zahl der Stellen um 315 (17,8 Prozent). Im Heidekreis wurden 226 Arbeitsangebote neu aufgenommen, 56 Stellen (19,9 Prozent) weniger als im Februar. Der Vergleich zum März des Vorjahres zeigte ein Minus von 75 Stellenangeboten (24,9 Prozent). Insgesamt waren 1.247 freie Stellen aus dem Heidekreis im Bestand der Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit, 11 Stellen (0,9 Prozent) weniger als im Februar und 176 Stellen (12,4 Prozent) weniger als im März des vergangenen Jahres.“

Bauausschuss Diesmal ein Musikfilm Abgesagt

NEUENKIRCHEN. Bei der kommenden Sitzung des Bauausschusses im Dorfgemeinschaftshaus in Neuenkirchen-Grauen steht am Dienstag, dem 13. April, ab 18 Uhr unter anderem die Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 2 „Gewerbegebiet Grauen“ auf dem Plan. Zudem soll im Rahmen des Veranstaltens das Leader-Projekt „Sanierung und Modernisierung des Dorfgemeinschaftshauses Grauen“ vorgestellt werden.

Bau einer Kita

SOLTAU. Unter anderem um den Bau einer Übergangskindertagesstätte am Georg-Droste-Weg der Böhmezdorf geht es bei der nächsten öffentlichen Sitzung des Bauausschusses, die am 13. April um 17 Uhr in der Alten Reithalle, Winsener Straße 34g, beginnt.



Seinen nächsten „Kurzfilm der Woche“ präsentiert der Schneverdingener Kinoverein „LichtSpiel“ seit dem 8. April auf seiner Online-Leinwand im Internet unter <https://www.lichtspiel-schneverdingen.de>. Zusätzlich empfiehlt Programmkoordinator Wolfgang Voigt auf der Internetseite des Kinos besondere Filmangebote in den Mediatheken von ARD, ZDF und Arte. „Kurzfilm der Woche“ ist der deutsche Musikfilm „Knospen wollen explodieren“ aus dem Jahr 2005 (Regie und Drehbuch: Petra Schröder). Zur Handlung: Die jungen Mädchen Kate und Echo jagen ihren Illusionen hinterher. Als eine der beiden das wahre Leben entdeckt, steht ihre Freundschaft auf dem Spiel ...

DORFMARK. Der SoVD Dorfmark Fallingbostal sagt wegen der Pandemie seine für den 24. April geplante Vorstandssitzung ab.

impresum

heide kurier

Herausgeber:
AM-Verlag Andreas Müller
GmbH & Co. KG
Harburger Straße 63, 29614 Soltau
Telefon 05191 9832-0
Telefax 05191 9832-14
heide-kurier.de
heide-kurier-print.de

facebook.com/heidekuriernews

Verlagsleitung und
Anzeigenleitung:
Karl-Heinz Bauer
Verantwortlich für den
redaktionellen Teil:
Manfred Wicke
Erscheinungsweise:
wöchentlich mittwochs
und sonntags

Der **heide kurier** wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des nördlichen Landkreises Heidekreis einschließlich Dorfmark und Fintel verteilt.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Gültig z. Zt. die Anzeigenpreisliste Nr. 95 vom 1. Oktober 2019.

Übernahme von Anzeigenentwürfen des Verlages nur nach vorheriger Rücksprache und gegen Gebühr.

Für telefonisch aufgegebenen Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

AHRENS
Getränke- & Abholmarkt

Angebote für Mehrwegkisten gelten für die Supermarkt Ahrens GmbH an beiden Standorten: Marktstraße 6 und Hoornsfeld 13b

Gezweigebiet „Am Hoornsfeld“

Hoornsfeld 13b | Schneverdingen | ☎ 05193 9740581
Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr, Samstag 8.00 - 15.00 Uhr
Supermarkt Ahrens GmbH, Marktstraße 6, 29640 Schneverdingen

Dekorträume · Wohnlust · gefunden und glücklich

„Schönes für Schönes“ Fundstücke

„DAS“
DEKOPARADIES
in der Blechbox

Jetzt Termin sichern unter
☎ 05193 8054054

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. - Fr. 10-18 Uhr · Samstag 10-15 Uhr

Hoornsfeld 13C · 29640 SCHNEVERDINGEN

Azubis und Betriebe ehren

Schneverdingen: Mehrheitsgruppe SPD/Grüne stellt Antrag

SCHNEVERDINGEN (mk). Einen Antrag zur Ehrung von Auszubildenden und Ausbildungsbetrieben durch die Stadt Schneverdingen mit der Bitte um Beratung in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Stadtmarketing (Wirtschaftsausschuss), die am 15. April auf dem Plan steht, hat die Mehrheitsgruppe SPD/Grüne im Schneverdingener Stadtrat gestellt.

Darin heißt es: „Die Stadt Schneverdingen ehrt Bürgerinnen und Bürger für besondere Leistungen und Engagement. Hierzu gehört ebenso die Ehrung von sportlichen, aber auch besonderen schulischen Leistungen. Bisher werden jedoch die herausragenden Leistungen, die von Auszubildenden und ihren Ausbildungsbetrieben erbracht werden, nicht gesondert durch die Stadt gewürdigt. Dies sollte nach Ansicht der Gruppe SPD/Grüne mit diesem Antrag geändert werden. Es geht um die Würdigung sehr guter beruflicher Leistungen von Auszubildenden und die Ausbildungserfolge ortsansässiger Betriebe. Außerdem soll eine positive Darstellung des Ausbildungsstandortes Schneverdingen erfolgen.“

Die Gruppe SPD/Grüne beantragt deshalb, so deren Sprecher Rolf Weinreich (SPD) und stellvertretender Gruppensprecher Markus Neufeind (Bündnis 90/Die Grünen), „dass Auszubildende, die im Bereich der Stadt Schneverdingen leben oder ausgebildet werden und ortsansässige Ausbildungsbetriebe für besondere Leistungen in der Ausbildung von der Stadt Schneverdingen geehrt werden.“ Die Mehrheitsgruppe schlägt nun ein „aus unserer Sicht praxistaugliches und für die Stadtverwaltung durchführbares Verfahren“ vor, das mehrere Punkte umfasst:

1. Geehrt werden Auszubildende und deren Ausbildungsbetriebe mit



SPD-Fraktionschef Rolf Weinreich (re.), Sprecher der Mehrheitsgruppe SPD/Grüne, hält sein Bürokaufmann-Prüfungszugnis in den Händen, stellvertretender Gruppensprecher Markus Neufeind (Bündnis 90/Die Grünen), präsentiert seinen Tischler-Gesellenbrief.

Foto: Gruppe SPD/Grüne Schneverdingen

einer Abschlussnote besser als eine 2,0 im Gesamtergebnis der Lehrabschluss-Prüfung.

2. Die zu Ehrenenden werden im „Windhundverfahren“ nach Notendurchschnitt ermittelt.

3. Die Anzahl der zu Ehrenenden ist begrenzt auf maximal fünf Personen sowie fünf Ausbildungsbetriebe.

4. Betrachtet wird ein Ausbildungsabschluss im Zeitraum vom 1. Juli des Vorjahres bis zum 30. Juni des aktuellen Jahres.

5. Die zu ehrenenden Auszubildenden/Ausbildungsbetriebe werden von den Betrieben selbst, vom HGV Schneverdingen oder von den Innungen/Kammern vorgeschlagen.

6. Eine gesonderte Abfrage bei den Betrieben/Unternehmen durch die Stadt Schneverdingen erfolgt nicht.

7. Für den Antrag auf Ehrung wird ein einfaches Formblatt entwickelt,

das auf der Homepage der Stadt Schneverdingen veröffentlicht oder im Rathaus zur Verfügung gestellt wird.

8. Das Formblatt wird von den Vorschlagenden ausgefüllt und bei der Stadt Schneverdingen bis zum 15. August des aktuellen Jahres per Post oder per Mail eingereicht.

9. Eine Aufarbeitung der eingereichten Vorschläge erfolgt durch die Stadtverwaltung, vorzugsweise im Bereich Wirtschaftsförderung.

10. Die Beschlussfassung erfolgt, nach Vorbereitung durch eine nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Stadtmarketing (Wirtschaftsausschuss), durch den Verwaltungsausschuss (analog der Sportlehrerung).

11. Die Ehrung wird im Rahmen einer öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Stadtmarketing (Wirtschaftsausschuss) durch den/die Bürgermeister/Bürgermeisterin vorgenommen.

12. Die zu Ehrenenden erhalten eine entsprechend lautende Urkunde und ein kleines angemessenes Präsent.

Mit ihrem Antrag betritt die Mehrheitsgruppe keinesfalls Neuland. Das Späze ist schon länger Thema, zumal die Gruppe Liberale Schneverdingener Wähler (LSW) im Stadtrat bereits am 27. Oktober 2019 zum Haushalt 2020 einen Änderungsantrag auf Ehrung von ausgezeichneten Auszubildenden in handwerklichen Berufen und deren Ausbildungsbetrieben gestellt hatte. Dieser LSW-Antrag wurde am 13. November 2019 im Wirtschaftsausschuss mehrheitlich abgelehnt. Im Verwaltungsausschuss zwölf Tage später wurde der Antrag zum Haushalt 2020 dann nicht erneut gestellt, zumal das Thema im Zuge des Citaslow-Prozesses behandelt werden sollte. Wegen der Corona-Pandemie konnten die Arbeitskreise jedoch nicht tagen. Und so forderte die Gruppe LSW am 24. Januar dieses Jahres erneut per Antrag, dass die Stadt Schneverdingen Auszubildende, die ihre Ausbildung mit hervorragenden Leistungen abgeschlossen haben und dafür von ihrer jeweiligen Berufsorganisation, zum Beispiel Innung, ausgezeichnet worden sind, ebenso ehrt, wie die Schneverdingener Betriebe, in denen diese ausgebildet worden sind. Neben einer Anerkennung der Leistungen sei es das Ziel, die Azubis an die Stadt als Wohn- und Arbeitsstätte zu binden und eine, so LSW-Sprecher Jürgen Schulz, „bodenständige Verlässlichkeit“, zu erreichen. Eine Ehrung der Betriebe könne dazu führen, Schneverdingen als „guten und vielfältigen Ausbildungsstandort“ darzustellen. Zudem werde das Know-how des Mittelstandes gehalten.

Dieser Antrag der LSW wurde in der jüngsten Schneverdingener Ratssitzung im Februar dieses Jahres einstimmig in den Wirtschaftsausschuss überwiesen.

Onlineshop: www.fleischerei-munstermann.de

DIE ALTERNATIVE: Bestes Fleisch vom Strohschwein und Weidernd aus kleinfäuliger Haltung im Offenstall!	HERZHAFTER GEMÜSS: Käse-Griller 5er Pack 4.99
Gulasch halb und halb 1 kg 9.90	Zwiebelfleischkäse auch in dicken Scheiben zum Braten 100 g 1.69
Bauchschneiben vom Strohschwein 100 g 0.99	Wurstsalat mit Gurke u. Zwiebel 100 g 1.59
Geflügel-Gyros 100 g 0.99	Frische Kalsbeier 100 g 2.99

Am Mittwoch, den 14. April, kochen wir für Sie **Schnippelbohnsuppe**
Mo. 7.00–12.00 Uhr
Di.–Fr. 7.00–18.00 Uhr, Sa. 7.00–12.00 Uhr

Munstermann
Fleisch und Wurst aus eigener Herstellung seit 1927

www.heidespezialitaeten.de | [fleischereimunstermann](https://www.instagram.com/fleischereimunstermann)
Breloher Straße 52 | 29633 Munster | Telefon 051 92 / 28 08

BüroSysteme
Angela Reddig consultant

Wir gratulieren Rechtsanwältin Ines Brammer herzlich zum **10-jährigen Bestehen Ihrer Kanzlei** in der Bahnhofstraße 10 in Schneverdingen und bedanken uns für die ebenso lange vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Gewerbegebiet Almhöhe • Soltau • Willinger Weg 15
Telefon 05191 71554 • angela.reddig@web.de

Fällt aus

MUNSTER. Der für den kommenden Mittwoch, 14. April, geplante Nachmittag „Kontakt und Begegnung“ der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Munster muss weggemindert der Corona-Pandemie ausfallen. „Ob der Nachmittag im Mai stattfinden kann, wird rechtzeitig bekanntgegeben“, so Pastorin Meike Müller-Bilgenroth.

Rat tagt

MUNSTER. In öffentlicher Sitzung tagt am kommenden Donnerstag, dem 15. April, der Munsteraner Stadtrat - und zwar ab 19.30 Uhr in der Aula des Munsteraner Gymnasiums, Worthweg 23. Auf der 33 Punkte umfassenden Tagesordnung steht unter anderem die Verleihung der Stadtplakette an Rudolf Horst und die Wahl des Ratsvorsitzenden.

Medien-Stellungnahme des Bürgerbegehrens „Ja zum Bürgerbegehren HKK – Für eine bessere Versorgung im gesamten Heidekreis“ zu der Aussage, dass F4 der am besten geeignete Klinik-Standort sein soll

ANZEIGE

Stellvertretend für das gesamte Bürgerbegehren teilen die Sprecher Otto Elbers, Adam Köthe, Werner Salomon und Dr. med. Wolfram Franz mit:

Der dezentrale Standort F4 zwischen Bad Fallingbostal und Walsrode wurde vom Kreistag aufgrund der beiden Gutachten TRINOVIS und VON LUCKWALD als der am besten geeignete Standort für ein neues Heidekreis-Klinikum bestimmt. Dieser Kreistagsbeschluss wurde von einzelnen Interessensvertretern unter der unrichtigen Behauptung des Zeitdrucks am 26.06.2020 durchgesetzt. Die Kreistagsabgeordneten erhielten vorher nur wenige, gezielt ausgesuchte Daten, Aussagen und Bewertungen aus den Gutachten zur Kenntnis. Erst viel später, nach Druck der Öffentlichkeit und des Bürgerbegehrens, können jetzt seit wenigen Wochen Teile der Gutachten (56 Seiten von über 400 Seiten, also etwa 1/7) ausschließlich im HKK unter strenger Kontroll-Aufsicht eingesehen werden. Der überwiegende Teil der Gutachten (6/7) wird weiterhin unter Verschluss gehalten. Was muss da verborgen werden? Sind die Gutachten geheim, weil sie nicht schlüssig und so leicht zu widerlegen sind?

TRINOVIS rechnet mit Daten von **Patientenbewegungen** aus dem nicht repräsentativen Jahr 2019, in dem für den Standort Soltau nur ein sehr reduziertes Leistungs-Angebot ohne Notfallaufnahme vorgehalten wurde. Die Gutachter nehmen als gegeben hin, dass die Bürger des nördlichen Landkreises auf die Kliniken der Nachbarkreise angewiesen sind, nachdem ihnen vor 10 Jahren ein erheblicher Teil der klinischen Versorgung genommen wurde. Die Nordkreisbürger werden im Gutachten weitgehend vernachlässigt.

Zu möglichen **Patienten-Einzugsbereichen** rechnet TRINOVIS: Einwohner im 30-Minuten-Radius für den Standort W1 (Walsrode): 155.000 Patienten, für den Standort F4: 185.000 Patienten. Eine Differenz von 30.000 Einwohnern bei zwei Flächen, die fast nebeneinander liegen! Höhere Mathematik!

Patientenströme: Für den Standort F4 rechnen die Gutachter mit 19.533 jährlichen Patienten, für den Standort D4 (Dorfmark) nur mit 18.964 Patienten. 2018 suchten 17.000 Patienten das HKK auf. Davon 12.000 Patienten den Standort Walsrode, der die meisten Fachrichtungen vorhält, und 5.000 den Standort Soltau mit geringem Fach-Angebot. Die Nordkreispatienten haben sich längst zu den Kliniken der Nachbarkreise hin orientiert. Dieses Potential der Nordkreispatienten wird den südlichen Standort F4 weiter nicht akzeptieren und nicht zurück gewonnen werden können. Deshalb ist die Annahme von 19.533 Patienten für F4 nicht realistisch. Dagegen ist die Zahl für einen Standort Dorfmark mit 18.964 Patienten zu gering angenommen, da Dorfmark von Nord

und Süd akzeptiert und genutzt werden könnte und erheblich höheres Potential hätte.

Einwohneranteile bei Notfällen (15 Min.): Hier wird für den Standort F4 26,6% angegeben, für D4 nur 12%. Für F4 ist die Prozentzahl nachvollziehbar, da die einwohnerstarken Kommunen Walsrode und Bad Fallingbostal unmittelbar an der Fläche F4 liegen, wobei der Standort F4 vom nördlichen Heidekreis nur von den Bewohnern der Ortschaften Mittelstendorf, Meinern und Woltem in 15 Minuten zu erreichen ist. 12% bei D4 kann nicht stimmen, da Soltau, Bad Fallingbostal und Bomlitz im 15-Min.-Radius liegen und Walsrode im 16-Min.-Radius. Für D4 ist eine wesentlich höhere Prozentzahl realistisch.

Die im Gutachten erwartete Einberührung von 80.000 Einwohnern aus umliegenden Landkreisen als potentielle Patienten des Standorts F4 ist illusorisch. In den Nachbarkreisen gibt es



viele gute Kliniken. Das Agaplesion Diakonieklinikum Rotenburg soll zukünftig sogar zum Maximalversorger ausgebaut werden. Mit 80.000 aus den Nachbarkreisen abzuwerbenden Patienten will man den fortgesetzten Verlust der weiterhin ausgeschlossenen Nordkreis-Patienten ausgleichen und für die Klinik ein wirtschaftliches Auskommen erreichen.

TRINOVIS stützt sich auf nachweislich grob fehlerhafte Fahrzeitberechnungen: Diese weichen um bis zu 40% von den Berechnungen moderner, allseits gebräuchlicher Navigationssysteme, wie Google Maps, ab. Die Aussage, dass aus Schneverdingen F4 schneller erreicht werden kann, als die umliegenden Kliniken in Rotenburg und Buchholz, ist eindeutig falsch. Nachweislich sind Fahrzeit und Fahrstrecke von Schneverdingen nach Rotenburg oder Buchholz kürzer.

Der Heidekreis ist einer der wichtigsten Tourismus-Landkreise in Niedersachsen. Das wurde im Gutachten völlig vernachlässigt. Der Heidekreis hat jährlich ca. 5 Millionen Besucher mit 3 Millionen Übernachtungen. Drei Viertel davon im Norden des

Landkreises (Norden: Heideflächen, Heidepark, Centerpark, Snow-Dome, Kartbahn, verrücktes Haus, Iserhatsche, Trampolinpark, Modelleisenbahn, Deutsches Panzermuseum, ... Süden: Vogelpark, Serengetipark).

TRINOVIS verwendet wiederholt Einschränkungen: „unabhängig vom Versorgungsbedarf und Wettbewerb“ sowie „unabhängig von der regionalen Wettbewerbssituation“. Der Standort F4 wird als gut bewertet ohne Berücksichtigung von Klinik-Angeboten der Umgebung. Das ist unüblich und nicht begründbar. Um den Süden unseres Landkreises herum liegen im 70-km-Radius 9 Krankenhäuser (Celle, Großburgwedel, Lehrte, MHH, Lenzhanen, Neustadt, Nienburg, Verden, Rotenburg), um den Norden herum 7 Krankenhäuser (Winsen, Lüneburg, Uelzen, Celle, Verden, Rotenburg, Buchholz).

Auch in dem Gutachten VON LUCKWALD ist das Ergebnis „F4 ist am besten als Standort geeignet“ nicht zu halten. Denn diese Bewertung kommt zustande durch die Einbeziehung der Kriterien Fracking und Bergbau. Herr der Gutachter, Herr von Luckwald gibt öffentlich zu, diese Kriterien wären irrelevant, erklärt aber, es hätten Menschen auf deren Einbeziehung für die Wertung bestanden. Unter Weglassen dieser Kriterien ist F4 im Ergebnis nicht mehr der am besten geeignete Standort.

F4 ist nicht der am besten geeignete Standort für ein neues Klinikum. Er wird in den Gutachten ungerechtfertigt bei vielen Positionen mit zweifelhaften und nicht realistischen Annahmen und Daten zu positiv bewertet. Sehr wichtige Faktoren werden, wie gezeigt, außer Acht gelassen.

Der nicht zentral, sondern dezentral zu weit im Süden des Heidekreises gelegene Standort wird die notwendige breite Akzeptanz aus dem Norden verfehlen und kann deshalb niemals wirtschaftlich tragfähig werden. Wir Steuerzahler werden ihn, ohne ihn alle selbst nutzen zu können, jahrzehntlang finanziell unterstützen müssen. Dieser Standort erfüllt nicht die ministeriell geforderten Kriterien „wirklich zentral“ und „breite Akzeptanz der Bevölkerung“. Das verringert gegenüber den anderen vier Bewerbern die Chance bei der Auswahl zum Empfänger der Fördergelder.

Nur ein Standort bei Dorfmark verspricht Zukunftsfähigkeit, denn er liegt zentral im Heidekreis, ist ein Standort des Kompromisses, der Vernunft und für breite Akzeptanz. Er kann den Heidekreis endlich friedlich verbinden. Dorfmark ist entgegen falscher Behauptungen zulässig und genehmigungsfähig und es gibt geeignete und verfügbare Flächen.

Deshalb: **Nur mit einem JA zum Bürgerentscheid am 18. April haben wir eine Chance, ein neues Gesamtklinikum im Heidekreis zu bekommen.**

ÜBERGABE DER AGENTUR

Liebe Kunden: Zum 01.04.2021 habe ich - zusammen mit meinem Team Thomas Becker und Karim Attia - die Agentur von Karsten Meyer übernommen. Wir freuen uns auf Sie!



BENJAMIN ZIEL
Allianz Hauptvertreter
Bahnhoftstr.48
29640 Schneverdingen
benjamin.ziel@allianz.de
www.allianz-ziel.de
Telefon 051 93.63 00
Mobil 01 71.7 85 45 98



HKK: Keine Empfehlung

Bispingener Christdemokraten legen sich nicht fest

BISPINGEN (mwj). Zu den Auseinandersetzungen und den am 18. April bevorstehenden Bürgerentscheid über den Standort für ein neues Heidekreis-Klinikum (HKK) hat jetzt auch der Vorstand des CDU-Gemeindeverbandes Bispingen um seinen Vorsitzenden Christoph Hemmerle Stellung genommen.

In den Tagen vor Ostern hatten neben der Bispingener Bürgerliste auch die CDU-Stadtverbände Soltau, Schneverdingen und Münster Position bezogen (HK berichtete). Während sie sich alle für das Ziel des Bürgerbegehrens - also einen HKK-Standort bei Dorfmark - und gegen den vom Kreistag beschlossenen Standort F4 (Bad Fallingbostal) ausgesprochen haben, ist dies bei den Bispingener Christdemokraten nicht der Fall: Sie geben keine direkte Empfehlung, sehen aber eine mögliche Lösung bei Dorfmark als wesentlich komplizierter und schwieriger als F4 an.

So unterstreichen sie zunächst, dass Bürgerbegehren und -entscheid die Möglichkeit für alle Bürgerinnen und Bürger seien, direkt Einfluss auf die (Kreis)politik zu nehmen: „Das Ergebnis ist zu respektieren, und es muss bei Machbarkeit umgesetzt werden. In Anbetracht der teilweise hitzigen Diskussionen zwischen Befürwortern der einen oder anderen Möglichkeit wäre allerdings eine schwache Wahlbeteiligung mit einem möglicherweise knappen Ergebnis wenig dazu geeignet, Klarheit zu

schaffen“, meint die Bispingener CDU und ruft deshalb dazu auf, im Rahmen des Bürgerentscheides abzustimmen. Dazu sollten sich die Heidejinnen und Heidejer gründlich informieren, um ihre Entscheidung nicht allein aus dem Bauch heraus zu treffen. Eine Empfehlung gebe der CDU-Gemeindeverbandsvorstand jedoch nicht an die Hand: „Wir folgen den apokalyptisch anmutenden Abgesängen auf den Standort Dorfmark ebenso wenig wie dem vermeintlich einfachen Wechsel auf ebendiesen. Wer für die nächsten Jahrzehnte nur mit einem Zentralkrankenhaus bei Dorfmark leben kann, der muss sich bewusst sein, dass der Weg dorthin nicht mit einem Kreuz bei ‚Ja‘ zu Ende ist. Aus unserer Sicht beginnt damit erst das Ringen. Der Widerstand aus vormalig nördlicheren Gefilden wird mit Sicherheit gespiegelt: Wesentliche Entscheidungsträgerinnen und -träger, die sich derzeit entschlossen gegen das Bürgerbegehren positioniert haben, werden eine Umplanung nicht einfach hinnehmen, und es wird ein langer und steiniger Weg werden, das Krankenhaus finanziell und raumplanerisch abzusichern“, prophezeit die Bispingener CDU-Spitze.

Als offensichtlich einfachere Möglichkeit sehen die Christdemokraten den Weg zu F4: „Wer möglichst ohne zusätzlichen politischen Aufwand einen Krankenhausbau realisiert wissen möchte, der sollte sich am Wahlsonntag gegen das Bestreben des Bürgerbegehrens stellen und

„Nein“ ankreuzen. So oder so muss aber auch klar sein, dass es kein „wie früher“ geben wird. Der Standort Soltau, derzeit in vielerlei Hinsicht nicht mehr erste Wahl für Bispingener Bürgerinnen und Bürger, würde - analog zu Walsrode - weiter heruntergefahren. Immerhin sollte bis zur Fertigstellung des Neubaus auch die A7 dreispurig sein.“ Schließlich endet die Stellungnahme mit einer Forderung jenseits von Bürgerbegehren und Bürgerentscheid: „Wir als CDU-Bispingen fordern, unabhängig von der Entscheidung der Standortfrage, eine Neubea-

trachtung des Rettungsdienstkonzeptes in der Fläche.“ Und weiter: „Sowohl für Kommunen im südlichen Heidekreis als auch im Norden werden sich die Fahrzeiten der Rettungswagen verändern. Damit ist ausdrücklich nicht die Erreichbarkeit von D4 oder F4 innerhalb der Notfallzeiten gemeint, sondern das allgemeine Pendeln zurück. Gerade in der Touristensaison mit hunderten zusätzlichen Übernachtungen im Großraum des Naturschutzgebietes allein brauchen wir Sicherheit und genug Kapazitäten.“

Reportage im ZDF



Für das ZDF hat Antje Diller-Wolff einen neuen Beitrag gestaltet. Die Journalistin aus dem Heidekreis begleitete für die „37“-Reportage „Weil sie's kann - Frauen erobern Männerdomänen“ drei Frauen in Männerberufen: eine Braumeisterin, eine Rennfahrerin und eine Pannenhelferin beim ADAC. Autorin Diller-Wolff geht der Frage nach, warum dies immer noch selten ist, und zeigt, mit welchen Vorurteilen die jungen Frauen zu kämpfen haben. Zu sehen ist der Film am kommenden Dienstag, 13. April, um 22.15 Uhr im ZDF sowie online in der ZDF-Mediathek.

Foto: ZDF/Reinhard Bettauer

Ungebremsst aufgefahren

WALSRODE. Auf der Autobahn 27 in Fahrtrichtung Cuxhaven kam es am 7. April nachmittags zu einem Verkehrsunfall, bei dem laut Polizeibericht ein Sachschaden in Höhe von mehr als 16.000 Euro entstand. Ein 63-jähriger Skoda-Fahrer fuhr aus bislang ungeklärter Ursache scheinbar ungebremsst auf den VW Crafter mit Anhänger eines 27-jährigen Fah-

fers auf. Der 63-Jährige verletzte sich leicht und wurde zur medizinischen Versorgung mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Der Skoda und der Anhänger des 27-Jährigen waren nicht mehr fahrbereit und konnten nur noch abgeschleppt werden. Infolge des Unfalls kam es zu Verkehrsbehinderungen in diesem Bereich.

Für Bürgerbegehren

Soltauer AfD-Fraktion unterstützt Ziele

SOLTAU. Im Vorfeld der Abstimmung am 18. April in Sachen Standort für ein neues Heidekreis-Klinikum (HKK) hat sich die AfD-Stadtratsfraktion Soltau jetzt auch noch einmal deutlich für ein Ja zum Bürgerentscheid positioniert.

„Wir haben schon vor mehr als einem Jahr vor einer Entscheidung zu Lasten der nördlichen Region des Heidekreises bei der Standortsuche Neubau HKK gewarnt, als alle anderen noch im Tiefschlaf lagen. Zu der Zeit hätte man noch etwas ändern können, so Fraktionsvorsitzender Bernhard Schielke. Und weiter: „Unser Antrag dazu wurde leider von der Mehrheit im Soltauer Stadtrat scharf zurückgewiesen, weil man noch an ein von allen getragenes Verfahren glaubte. Zu der Zeit hätte man noch etwas beeinflussen können. Für uns ist das Eintreten für die eigene Region eine Selbstverständlichkeit.“

Diese Standortfindung sei für die AfD-Fraktion ja auch von einem Aufsichtsrat der Heidekreis-Kliniken zu erwarten gewesen, in dem die Politiker aus dem südlichen Bereich klar dominierten: „Hier gibt eben das Sprichwort ‚jeder ist sich selbst der



Bernhard Schielke: „Ja zum Bürgerentscheid“.

Foto: mwj

nächste“. Wir hätten gleich zu Beginn der Standortsuche vehement einen Standort Soltau mit einem Kompromiss Dorfmark im Hinterkopf fordern müssen, wahrscheinlich wäre es dann besser gelaufen und wir hätten uns den jetzigen Bürgerentscheid ersparen können“, so der Soltauer Ratspolitiker.

Meyer Menü
LIEFERT LECKER

vom 12.4.-18.4.2021 / 15. Woche

	Montag, 12.4.2021	Dienstag, 13.4.2021	Mittwoch, 14.4.2021	Donnerstag, 15.4.2021	Freitag, 16.4.2021
Menü 1	Hacksteak „Meisterart“ in Pfefferrahmsauce, Kaisergemüse, Salzkartoffeln	Cevapcici 4 Hackfleischröllchen in Balkansauce, dazu bunter Reis und Krautsalat	Hausgemachte Linsensuppe 2 Wiener Würstchen, dazu 1 Brötchen	Schnitzel „Förster-Art“ in Champignonrahmsauce mit Erbsen und Möhren, dazu Bauernspätzle	Gebackenes Schollenfilet mit heißem Speck-Kartoffelsalat und Remouladesauce
Menü 2	Kasselerbraten auf Sauerkraut mit Kartoffelpüree	Hühnerfrikassee mit Spargel und Gemüseris	Zartes Pfeffer-Steak in würziger Käsesauce mit Pariser Karotten und Erbsen, dazu Salzkartoffeln	2 Rindfleisch- Gemüsefrikadellen in einer Karottensauce, dazu Broccoli-Blumenkohlgemüse und Kartoffelpüree	Hähnchenschnitzel „Madagaskar“ in einer pikanten Curry-Pfeffer- sauce mit Ananas und Pfirsich, dazu Risi Bisi
Menü 3	Makkaroni „alla Bolognese“ mit einer herzhaften Tomaten-Hackfleischsauce und Parmesan extra	Chicken Crossies in knuspriger Panade mit Barbecuesauce und Broccoli-Tomaten-Nudeln	Meyers Nudelauflauf mit Hackfleisch, überbacken mit Käse. Nur in Einzelverpackung lieferbar!	Grießflammeri Sauerkirsch (veg.) mit eingelegten Sauerkirschen	Albondigas Spanische Fleischbällchen in feurig-scharfer Tomatensauce mit Reis
Menü 4	Frühlingsgemüse-Eintopf mit Fleischbeilage	Gedünstetes Seehechtfilet in Petersiliensauce mit Kartoffeln und Spinat	Pfefferhahnenbraten in feiner Sauce mit Schwarzwurzeln und Salzkartoffeln	Gekochtes Rindfleisch in Meerrettichsauce mit Petersilienkartoffeln und Gurkenhappen	Putenrollbraten in feiner Sauce mit Rotkohl und Salzkartoffeln
Vegetarisch	Frischkäse- Spinatmaultaschen (veg.) in einer Spinat-Sahnesauce	Senfeier (veg.) mit Petersilienkartoffeln	Frisches Pfannengemüse (veg.) Paprika, Champignons, Zucchini und Möhren in der Pfanne gebraten, dazu grüne Bandnudeln	Griechischer Gemüseintopf (veg.) mit Paprika, Tomaten, Zucchini und Hirtenkäse, dazu 1 Fladenbrötchen	Kräuterrührei (veg.) mit Blattspinat und Kartoffelpüree
Kaltes Menü	2 Heringfilets in süß-saurer Apfel- Zwiebelsauce mit Kartoffelsalat ohne Mayonnaise	Geflügel Salat mit Spargel, Champignons und Ananas, dazu Brot und Butter	1/2 Forellensalat mit Sahne Meerrettich, einem 1/2 Pfirsich und Waldorfsalat	Gebratenes Schweinekotelett mit Senf und Kartoffelsalat	Italienischer Pastasalat „Capri“ mit frischem Gemüse und gewürfeltem Hähnchenfilet, dazu Olivenbrot und Butter
Salat	Thunfisch Salat bunter Salat mit Thunfisch, Zwiebelringen und Mais, dazu Cocktail-Dressing und 1 kleines Brötchen	Caesar-Salat-Hähnchen Römensalat mit Hähnchen- brustfilet, Croutons und gehobeltem Grana Padano, dazu Caesar-Salat-Dressing und 1 kleines Brötchen	Frischkäse Salat (veg.) mit Mangold, Spinat, Eisberg- salat, Tomaten, Walnuss-, Pinenkernen und Frischkäse, dazu Honig-Senf-Dressing und 1 kleines Vollkornbrötchen	Balkan Salat (veg.) Salat mit Ajvar-Kartoffeln, Paprika, Oliven und Pinenkerne, dazu Cocktail-Dressing und 1 kleines Brötchen	Tortellini Salat (veg.) frischer Salat mit Ricotta- Spinat, tortellini, Gurken Tomaten, Oliven und roten Zwiebeln, dazu Joghurt-Dressing und 1 kleines Brötchen

jedes Menü 7,60 €
inkl. Lieferung und einem Dessert

Neukunden -20%*
jetzt probieren

*Nur für Neukunden.
Wenn Sie an 5 aufeinander folgenden
Tagen bestellen, bezahlen Sie nur
4 Tage. Gültig bis zum 31.05.2021.

Samstag, 17.4.2021

Puten-Geschneitzeltes
in Champignonsauce mit
Spiral-Nudeln
- 5,2 BE

Rostbratwurst
mit feiner Zwiebelsauce,
dazu Rotkohl und Salzkartoffeln
- 3,3 BE

Sonntag, 18.4.2021

Rheinischer Sauerbraten
in feiner Sauce mit Rosenkohl
und 5 Kartoffelklößchen
- 4,2 BE

Frischer Möhreintopf
mit Petersilie
und 1 Bockwürstchen
- 3,2 BE

** nur vom Festnetzanschluss

Bestellen Sie gebührenfrei unter **0800-150 150 5****, der lokalen Rufnummer **05191-8379570** oder im Internet unter www.meyer-menue.de

Schwerverletzter eingeklemmt

BAD FALLINGBOSTEL. Ein Verkehrsunfall ereignete sich am 6. April gegen 18.25 Uhr auf der Autobahn 7. Ein 19-jähriger Schwarmstedter war mit seinem Opel Corsa bei Bad Fallingbostal auf die Autobahn 7 in Richtung Hannover gefahren. Ver-

mutlich aufgrund winterglatter Fahrbahn geriet der Wagen ins Schleudern. Der junge Fahrer verlor die Kontrolle über den Opel, der sich auf den rechten Fahrstreifen drehte. Ein Lkw-Fahrer konnte nicht mehr ausweichen und stieß gegen die Fahrer-

seite des Corsa. Der 19-Jährige wurde in seinem Auto eingeklemmt. Er konnte durch die Feuerwehr Bad Fallingbostal schwer verletzt befreit werden und wurde anschließend mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus gebracht.

der leser hat das wort

„Demokratisches Recht“

Leserbrief zur Berichterstattung über Bürgerbegehren und Bürgerentscheid am 18. April zum Standort eines neuen Heidekreis-Klinikums (HKK).

Ich habe schon mehrfach betont, dass ein Bürgerbegehren und ein Bürgerentscheid demokratisches Recht der Bürgerinnen und Bürger sind. Die Demokratie muss so etwas aushalten, auch wenn es für die Entscheidungsträger dann mal unangenehm sein kann.

Die steigende Intensität der Diskussion über die Entscheidung zum Standort für ein neues Krankenhaus im Heidekreis zeigt, dass sich die Menschen in unserem Landkreis sehr wohl für die Vorgänge in der Politik interessieren, aber enttäuscht sind vom Umgang - insbesondere der Kreispolitik - mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Ein Bürgerbegehren als unnützlich zu bezeichnen, wie am vergangenen Wochenende geschehen - finde ich absolut nicht angebracht, denn ein Bürgerbegehren verhilft zur Klärung des Bürgerwillens. Der Tonfall, wie über diesen Bürgerentscheid gesprochen wird, entsetzt mich, und ich möchte und werde mich dieser Art und Weise, wie mit einem so wichtigen Thema umgegangen wird, ausdrücklich nicht anschließen. Mir ging es von Anfang an um die Fakten und um eine sachliche, lösungsorientierte Auseinandersetzung. Deshalb habe ich mir in der letzten Woche das Gutachten von Trinovis im Klinikum Walsrode angesehen und natürlich auch die Broschüre „Neubau:heidjer“ genau studiert. Vier Punkte möchte ich daraus in den Vordergrund stellen:

Punkt 1 - Patientenströme: Überrascht hat mich eine Aussage seitens Herr Dr. Rogge, dass es gar nicht erwünscht sei, Patientenströme aus anderen Landkreisen zu erzeugen, und der Faktor „Patientenströme gesamt“ (der auch die Einwohner aus anderen Landkreisen berücksichtigt, ein Hauptkritikpunkt an der Entscheidung für den Standort F4) von der

Politik gefordert gewesen wäre. Rogge selbst habe der Aufnahme dieses Faktors von Beginn an kritisch gegenübergestanden. Dieser Faktor „Patientenströme gesamt“ ist aber immer als maßgeblicher Punkt in der Entscheidung für den Standort F4 Fallingbostal genannt worden. Wenn er mit „die Politik“ meint, werden Herr Rogge und die von ihm gemeinten Entscheidungsträger wissen, im Kreistag wurde es jedenfalls nicht gefordert, den Faktor „Patientenströme gesamt“ aufzunehmen.

Punkt 2- neue Bahnhaltestelle am Klinikum: In der Broschüre „Neubau:heidjer - Ihre Fragen von A-Z“ steht unter dem Buchstaben „E“ wie Erreichbarkeit, dass ein Einix-Haltepunkt am Klinikum vorgesehen sei. Jeder, der sich mit der Planung der Bahnstrecken beschäftigt und hierzu die Mittelungen in der Presse verfolgt hat weiß, dass ein zusätzlicher Halt auf der Strecke Hannover/Buchholz so gut wie ausgeschlossen sein wird. Die enge Taktung der Bahnen, die einen Anschluss in Buchholz/Harburg in Richtung Hamburg vorsieht, macht einen zusätzlichen Halt (Stand jetzt) schier unmöglich.

Selbst wenn es irgendwann eine „Haltestelle Klinikum“ gäbe, wer soll sie bezahlen? Ein zusätzlicher oder verlegter Halt Bad Fallingbostal würde wohl durch den Landkreis finanziert werden müssen, denn das Interesse an einem solchen Halt liegt nicht bei der Deutschen Bahn, sondern ausschließlich hier im Kreis vor.

Die Zeit, bis so etwas umgesetzt wäre, möchte ich gar nicht erwähnen. Hier gibt es ausreichend Beispiele aus der Praxis, die einem vor Augen führen, dass viele von uns eine Umsetzung wohl nicht mehr erleben würden. Dieser in der Broschüre genannte Punkt suggeriert Fakten, die keine sind und die Bürgerinnen und Bürger glauben lassen, sie wären bereits beschlossene Sache.

Punkt 3 - zusätzliche Fachabteilungen und -zentren: Im Bericht der Enquetekommission „Sicherheit der ambulanten und stationären me-

dizinischen Versorgung in Niedersachsen“ vom 9. März 2021 steht ausdrücklich, dass die Steigerung der Qualität und Patientensicherheit in den Kliniken durch Mindestmengenlösungen erreicht werden soll - wie vom Gemeinsamen Bundesausschuss vorgegeben.

Es wird im Bericht auch Folgendes erwähnt: „Insgesamt kommt die Enquetekommission zu der Einschätzung, dass zumindest bei bestimmten Krankheitsbildern nachweislich eine höhere Qualität in Krankenhäusern mit größeren Fachabteilungen erreicht wird“ (Seite 79). Wie dies bei einem Klinikneubau zur Regel- und Schwerpunktversorgung mit den von Herrn Dr. Rogge in Aussicht gestellten zusätzlichen Abteilungen funktionieren soll, erschließt sich mir nicht. Insbesondere wird es meiner Meinung nach schwierig, neue Abteilungen anzusiedeln, da im Versorgungsgebiet das Agaplesion-Klinikum Rotenburg/Wümme als ein Maximalversorger vorgesehen ist.

Punkt 4 - Fahrzeiten: Einige der angeführten Berechnungen sind für mich nicht schlüssig oder zielführend, so wie beispielsweise die Angabe der Fahrzeit von Schneverdingen ins Krankenhaus Rotenburg, das seitens der Patienten angeblich mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 43,5 Kilometern pro Stunde angefahren wird (29 Kilometer in 40 Minuten).

Aus diesen Gründen meine Bitte: Gehen Sie am 18. April 2021 zur Abstimmung, auch eine Briefwahl ist möglich. Wir brauchen ein Klinikum in der Mitte des Landkreises, akzeptiert von möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern. Zahlen und Fakten müssen nachvollziehbar sein und ein wirtschaftlicher Betrieb des Klinikums muss Ziel sein. Wenn Sie meine Meinung teilen, stimmen Sie am 18. April mit Ja.

Dr. Karl-Ludwig von Danwitz
CDU-Landtagsabgeordneter
Schneverdingen

„Nicht mehr tolerierbar“

Leserbrief zur Veröffentlichung der Initiatoren des Bürgerbegehrens (HKK) unter dem Titel „Unwahre Behauptungen in der Auseinandersetzung um den Standort für ein neues Heidekreis-Klinikum“ im Heide-Kurier von Mittwoch, dem 31. März 2021.

In der großformatigen Anzeige werden einigen Kreisratsabgeordneten, die unsere langjährigen Kolleginnen und Kollegen waren und sind, „nicht haltbare halb- und unwahre Behauptungen und Lügen“ unterstellt. Diese in Inhalt und Ton unsäglich den Darstellungen weisen wir als nicht mehr tolerierbar und falsch zurück. Das haben sicher auch viele Leserinnen und Leser so empfunden. Wir haben uns für eine gemeinsame Stellungnahme entschieden, weil wir ein Zeichen der Solidarität und Sachlichkeit setzen wollen. Wir beschränken uns auf wenige Punkte der Richtigstellung.

Die Vertreter des Bürgerbegehrens (BBg HKK) behaupten, ein Klinikneubau „sei in Dorfmark zulässig und genehmigungsfähig.“

Richtig ist, dass dazu die Zustimmung der Stadt Bad Fallingbostal erforderlich wäre, die diese aber bereits per Ratsbeschluss ausgeschlossen hat. Da Dorfmark außerdem im Gegensatz zur Kreisstadt

selbst keine zentralörtlichen Funktionen erfüllt (nicht einmal Grundzentrum ist), könnte eine Klinik-Planung in Dorfmark nach der Niedersächsischen Raumordnung erfolgreich beklagt werden. Da eine Klageerhebung für diesen Fall als sicher vorausgesetzt werden muss, ist die Aussage des BBg HKK unzutreffend und die Begründung der Gutachter für den gewählten Standort zutreffend. Das belegen auch die Aussagen des Landwirtschaftsministeriums, wenn sie von dem BBg HKK vollständig zitiert wurden.

Das Bürgerbegehren HKK behauptet, eine Förderung von Krankenhausbauten sei auch nach Ablauf der Frist am 30. September 2021 noch möglich.

Richtig ist, eine Umplanung auf einen anderen Standort als den vom Kreisrat beschlossenen (Bad Fallingbostal F4) ist termingerecht zur Sicherung der Förderung nicht mehr möglich; der Förderstopf würde dann von anderen Antragstellern ausgehört. Ob und wann ein neuer Förderstopf aufgelegt wird, ist selbstverständlich offen. In jedem Fall würden die derzeitigen Verhältnisse im Heidekreis mit zwei Klinikstandorten und hohem Zuschussbedarf an den Kreishaushalt mit unsicherem Ausgang unvermeidbar verlängert.

Auch wenn man dem Bürgerbegehren HKK grundsätzlich das Recht eines Antrags auf einen Bürgerentscheid zugesteht, fragen wir kritisch nach, ob die wohlhabewogene Standortentscheidung des Kreisratges mit Dreiviertel-Mehrheit wegen sieben Landkreisen oder fünf Autominuten aufs Spiel gesetzt werden darf. Wir wollen dafür die hohen Zuschussmittel, die das Land angebotenen hat, nicht gefährdet sehen. Wir erwarten, dass die BBg HKK ihre unerträglichen Vorwürfe und Verleumdungen zurücknimmt und zur Sachlichkeit zurückkehrt.

Wir bitten die Leserinnen und Leser: Wer mit uns möglichst bald eine moderne und zentral gelegene Klinik will, muss am 18. April beim Bürgerentscheid mit NEIN stimmen.

Gustav Isernhagen, Wietzendorf (CDU)
Dieter Möhmann, Schneverdingen (SPD)
Karl Dieter Oestmann, Rethem/Aller (CDU)
Landtagsabgeordnete a.D.

Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

Fahrplanänderungen in Munster

MUNSTER. Aufgrund einer Schiffsbergung wird die Langzeit-Straßensperre auf der Bundesstraße 71 im Bereich Munster bis auf Weiteres unterbrochen. Die Verkehrsgemeinschaft Heidekreis weist in diesem Zusammenhang auf Fahrplanänderungen hin.

So wird der reguläre Fahrplan der Linie 302, wie gewohnt, aufgenommen. Die Haltestelle „Oerrel, B71“

kannt ab 12. April wieder genutzt werden. Zusätzlich wird die Haltestelle „Munster, Im Bruch“ in den Fahrplan der Linie 302 integriert.

Außerdem werden die Haltestellen „Munster, Clausewitzallee“ und „Munster, Zu den Hatzseen“ nicht mehr bedient, die Haltestelle „Munster, Clausewitzallee“ aber zur ersten Unterrichtsstunde von der Linie 300 und zur zweiten Unterrichtsstunde

von der Linie 301. Die Haltestelle „Munster, Zu den Hatzseen“ wird zur ersten und zur zweiten Unterrichtsstunde von der Linie 301 bedient. Diese ist aufgrund der Baumaßnahme bereits seit November 2020 eine Ringlinie.

Ferner wird es weiterhin in Breloh keinen Wendepunkt für die Busse geben. Daher wird die Ringlinie ab dem 12. April fortgesetzt.

Zahnimplantate...



Kurze Zahnimplantate ersetzen aufwendigen und kostenintensiven Knochenaufbau

Einladung zum kostenlosen Informationsabend per Livestream via „Zoom“ am Mittwoch, 21. April 2021 um 20 Uhr

Live-Vortrag mit den Referenten:

Dr. Caroline Cordesmeier, Fachzahnärztin für Oralchirurgie
Dr. Horst Palluck, Mund-Kiefer-Gesichtschirurg

Liebe Interessenten,

Ihre Gesundheit darf nicht leiden, auch in diesen Zeiten, in denen uns das Coronavirus viele Einschränkungen im täglichen Leben abverlangt.

Da wir Sie zum Informationsabend, aufgrund der Sicherheitsmaßnahmen aktuell nicht in unsere Praxisräume einladen können, sind wir froh, mit der Internetanwendung „Zoom“ eine Onlinelösung gefunden zu haben, die das virtuell ermöglicht.

Wir halten unseren Vortrag „live“ in unserer Praxis und Sie können diesen bequem von zuhause auf Ihrem Computer verfolgen. Während unseres Vortrages können Sie jederzeit Ihre Fragen stellen, die wir Ihnen gleich beantworten.

Um Sie umfassend über unsere Leistungsfähigkeit „rund um den Zahnersatz“ zu informieren, haben wir auch einen kleinen Film vorbereitet, der dokumentiert, wie wir mit der modernsten Technik der Zahnmedizin schnell und exakt Ihren Zahnersatz mithilfe eines Intraoralscans, ohne Zahnabdruck, anfertigen.

Sie möchten an unserem Vortrag gerne teilnehmen?

Alles was Sie tun müssen, ist sich die kostenlose „Zoom“-App im Apple App Store oder im Google Play Store herunterzuladen und sich bei uns zum Vortrag anzumelden.

Anmeldung unter Tel. 04181 942 39 00 oder per Mail unter info@zahnaerztehaus-buchholz.de

Nach der Anmeldung bekommen Sie von uns eine Mail mit dem Link und einem Zugangscode.

Sollten Sie selbst nicht über die technischen Möglichkeiten verfügen, sprechen Sie mit Ihren Angehörigen und Freunden, ob Sie es ermöglichen können. Sollte auch das nicht gehen, freuen wir uns darauf, Sie in unseren Praxisräumen umfassend persönlich zu beraten.

Hierfür vereinbaren Sie bitte Ihren individuellen Beratungstermin.

Dieses Jahr werden in Deutschland ca. 1 Millionen Zahnimplantate eingesetzt. Um ein solches Implantat zu inserieren braucht es genügend Knochen, fehlt dieser, sind oftmals komplizierte und aufwendige Maßnahmen nötig. Besonders freut es, dass die moderne ästhetische Zahnmedizin bereits heute schon bewährte Methoden bereit hält, um Implantate trotz fehlendem Knochen einzusetzen. Hierbei handelt es sich um Kurzimplantate.

Hierzu möchten wir Sie herzlich zu unserer kostenfreien Informationsveranstaltung einladen.



Zahnärztehaus Buchholz

Hamburger Straße 6 • 21244 Buchholz • Tel. 04181 942 39 00

www.zahnaerztehaus-buchholz.de



Wir gratulieren unserer Tochter und Kollegin Nele Staats zur erfolgreich bestandenen Steuerberaterprüfung. Auch zukünftig wird Nele Staats unsere Mandant:innen in allen Facetten des Steuerrechts sowie in betriebswirtschaftlichen Belangen fachlich kompetent beraten und ihnen als verlässlicher Partner zur Seite stehen.

Wir wünschen Nele für die neuen Herausforderungen viel Erfolg und freuen uns auf die Zukunft mit ihr.

Wilfried Schmidt
Steuerberater

Lindenstr. 3a • 29640 Schneverdingen/Heber
Telefon: 05199/9860 • Telefax: 05199/98624
info@heins-schmidt.de
www.stb-wilfried-schmidt.de

Der Mandant steht bei uns
im Mittelpunkt!

heide kurier – Die Kombination des Erfolges

Wilde Flucht mit Pkw Gerammt

Polizeiinspektion Heidekreis sucht Zeugen

SOLTAU. Nach einer Straßenverkehrsgefährdung in Soltau sucht die Polizeiinspektion Heidekreis Zeugen. Abgespielt hat sich das Ganze bereits am Mittwoch, dem 24. März, in Soltau.

Kurz vor 17 Uhr wollten Polizeibeamte einen grauen Audi A4 mit französischen Kennzeichen kontrollieren. Der Fahrer trat jedoch aufs Gaspedal und raste mit hoher Geschwindigkeit in Richtung Kreuzung. An dieser stand zu diesem Zeitpunkt ein anderes Fahrzeug vor der roten Ampel und wartete auf „Grün“. Der Flüchtende wich auf die Geradeausspur aus, fuhr bei roter Ampel über die Kreuzung und bog in Richtung Autobahn 7 auf die Bundesstraße 3 ein.

Auf dem Weg zur Autobahnauffahrt fuhr der Audifahrer mit hoher Geschwindigkeit weiter und überholte

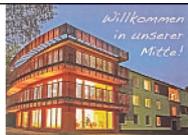
dabei trotz Gegenverkehrs andere Verkehrsteilnehmer. Dadurch kam es immer wieder zu gefährlichen Situationen. Mehrere Fahrzeuge, die dem Flüchtenden entgegenkamen, mussten stark abbremsen, um jeweils einen Unfall zu vermeiden. Erst auf der Autobahn 7 konnten die Polizeibeamten den Audi mit Unterstützung einer weiteren Funkstreifenwagenbesatzung in einer Nothaltebuchung stoppen.

Im Fahrzeug saßen der 34 Jahre alte Fahrer und sein 19 Jahre alter Beifahrer. Der Fahrer konnte den Beamten keinen Führerschein zeigen, was wohl der Grund für seine Flucht gewesen sein dürfte. Die Polizei sucht jetzt Zeugen, die durch die Überholmanöver selbst betroffen waren oder den Vorfall beobachtet haben. Hinweise nimmt die Polizeiinspektion Heidekreis unter der Telefonnummer (05191) 93800 entgegen.

Betrüger

SOLTAU. Im Bereich Soltau gab es am vergangenen Mittwoch mehrere Anrufe von Betrügern. In den Telefonaten wurden die Angerufenen dazu aufgefordert, für einen sich angeblich im Krankenhaus befindenden und lebensgefährlich verletzten sowie in einem anderen Fall an Corona schwer erkrankten Angehörigen eine hohe Geldsumme für dringend benötigte Medikamente zu zahlen. Die Angerufenen ließen sich jedoch nicht übers Ohr hauen.

stellenmarkt



Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams

Pflegefachkräfte (m/w/d)
in Voll- und Teilzeit

Pflegefachkraft (m/w/d) Nachtdienst in Vollzeit

Wir bieten Ihnen:

- 5-Tage-Woche, Urlaub über den gesetzlichen Anspruch
- Attraktive Vergütung
- Eine intensive Einarbeitung
- Flexible Dienstplangestaltung
- Ein aufgeschlossenes, gut geschultes Team

Was Sie mitbringen sollten:

- Fachliche und soziale Kompetenz
- Freude am Umgang mit älteren Menschen
- Teamfähigkeit
- Lust auf Fortbildung

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.**

Altentpflegezentrum Haus Hoheneck, Wohlbütteler Str. 18, 21385 Amelinghausen
Ulrike Hauptmann, Tel. 04132 9139112, E-Mail: u.hauptmann@haushoheneck.de

MITARBEITER/IN GESUCHT



Wir bieten Ihnen:

- 5-Tage-Woche
- Öffnungszeiten: 8.00 - 17.00 Uhr
- eine begeisterungsfähige Arbeit
- ein nettes Team
- interne und externe Weiterbildung

Bewerben Sie sich gerne schriftlich oder online!

Feldstrasse 77 • 29640 Schneverdingen ☎ 05193 9715275

Die Tagespflege
in Schneverdingen

Pflegefachkraft m/w/d
30 Std./Woche gesucht

Ansprechpartnerinnen:
Frau Dinges/Frau Sachau
Email: info@heidehaus.de
Home: www.heidehaus.de

Lust auf neue Herausforderungen?

Die Stadt Soltau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die städtischen Kindertagesstätten

Erzieher (m/w/d)

&

Sozialassistenten (m/w/d)

Die Vergütung erfolgt, abhängig von der Qualifikation, von der Entgeltgruppe S 4 bis zu S 8a TVöD SuE.

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie online unter www.soltau.de

Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich in unserem Online-Bewerberportal auf www.soltau.de/jobs bis zum 16. Mai 2021.



SOLANGE DU DEINE FÜSSE UNTER UNSEREN TISCH STELLST, ...

...GIBST DU DIE RICHTUNG VOR!

Für unser Wohnhaus "Auf dem Quabben" in Zeven SUCHEN wir voraussichtlich ab Juni 2021:

- HEILERZIEHUNGSPFLER m/w/d
- ERZIEHER m/w/d
- SOZIALASSISTENZ m/w/d
- ALTENPFLEGER m/w/d
- GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER m/w/d
- PFLERGEASSISTENZ m/w/d
- ERGOTHERAPEUT m/w/d
- SOZIALPÄDAGOGE UND -ARBEITER m/w/d

Alles Weitere findest Du hier:
www.lebenshilfe-bremervorde.de/stellenangebote
oder melde Dich einfach:
Telefon: 04761 9948-0
E-Mail: bewerbung@lebenshilfe-bremervorde.de

facebook.com/lhbzsv

Lebenshilfe Bremervörde/Zeven | Industriestraße 2 | 27432 Bremervörde



Mundschenk
Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG

Die Mundschenk Druck- und Vertriebsgesellschaft versorgt die Menschen im Heidekreis täglich mit Presse- und Postprodukten. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als

Presse- und Postzusteller (m/w/d)
in Soltau und Oerrel

Als Presse- und Postzusteller/in sind Sie das wichtigste Bindeglied in einem umfangreichen logistischen Prozess. Sie übernehmen eigenständig Verantwortung für die Zustellung der Objekte Tageszeitung und Briefpost.

Wir bieten:



Wohnortnähe
Eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.

14€/h

Gehalt
Festes Monatsgehalt auf Basis eines Leistungslohnes von 14 € pro Stunde inklusive einem steuerfreien Nachtzuschlag von 30%.



Flexible Arbeitszeiten
Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis auf Teilzeit-Basis als 6-Tage-Woche.



... und weitere Vorteile
Hochwertige Arbeitskleidung lässt Sie auch bei Schiefwetter nicht im Regen stehen.

Ihr Profil:



Grundvoraussetzung
Mindestalter 18 Jahre und einwandfreies Führungszeugnis sowie Deutsch in Wort und Schrift.



Körperliche Fitness
Der Job ist mit Arbeiten im Freien bei Wind und Wetter verbunden und erfordert die Bereitschaft zur Dauernachtschicht. Eine körperliche Belastbarkeit ist Voraussetzung.



Verantwortungsbewusstsein
Zur Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Zustellung bei unseren Kunden erwarten wir eine pünktliche, eigenständige und zuverlässige Arbeitsweise.

Kontakt:

Möchten Sie in Zukunft zu unserem Team gehören?
Dann freuen wir uns auf Ihre Kurzbewerbung unter m.treske@mundschenk.de oder online über <http://www.mundschenk.de/jobs.html>. Für etwaige Rückfragen zu der Tätigkeit kontaktieren Sie bitte unser Logistik-Team unter 05191/808-180.

Mundschenk Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG
Harburger Straße 63 | 29614 Soltau

Sie suchen Arbeit



Dann lesen Sie zuerst den Stellenmarkt im

heide kurier

Wir suchen in Dorfmark, Behringen, und Steinbeck/L.

Mitarbeiter/in im Zustelldienst

Einfach mehr Taschengeld

Bewerben können Sie sich telefonisch bei Herrn Michael Treske unter **05191 808 180**

heide kurier

■ Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.

■ Arbeitszeiten bei freier Zeiteinteilung Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.

■ Guter Zuverdienst für Schüler, Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.

Die Kombination des Erfolges!

heide kurier am Mittwoch und am Sonntag



Der ideale Partner für Werbung in Ihrer Region

stellenmarkt

Wir lieben Lebensmittel! Teilen Sie unsere Leidenschaft!
Zu unserer Unterstützung suchen wir Sie als

Auszubildenden (m/w/d)

Verkäufer/-in im Einzelhandel
Kaufmann/-frau im Einzelhandel
Frischespezialist/-in
Fleischer/-in Fachrichtung Verkauf
Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk
Verkäufer/-in Schwerpunkt Bedienungsalteilung

Ausbildungsbeginn: 01. August 2021
Ausbildungsbetrieb: R. Ehlers GmbH & Co. KG
Unsere Märkte in Bisingen, Schneverdingen, Hermannsburg, Fassberg und Ehlers Center GmbH, Soltau

Bereits während Ihrer Ausbildung werden Sie Mitglied in einem Erfolgsteam, das durch Qualität und Service überzeugt. Wir bilden nach Lehrplan aus und vermitteln Ihnen somit einen Einblick in alle Bereiche unseres Unternehmens. Die Ausbildung wird durch umfangreiche Schulungen begleitet und es sind weitere Aufstiegsmöglichkeiten gegeben, wie zum Beispiel Juniorenaufstiegsprogramm oder auch die Ausbildung zum Handelsfachwirt.

Sie sind kontaktfreudig, aufgeschlossen und wissbegierig?
Dann zögern Sie nicht, bewerben Sie sich jetzt bei Edeka Ehlers! Wir freuen uns auf Sie!

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte per Post oder Email an:



R. Ehlers GmbH & Co.KG
z. Hd. Frau Böger
Hauptstraße 4 · 29646 Bisingen
Tel. 05194 9707270
zentrale@edeka-ehlers.de



Ehlers Center GmbH
z. Hd. Frau Böger
Hauptstraße 4 · 29646 Bisingen
Tel. 05194 9707270
zentrale@edeka-ehlers.de

LÜMA Naturstein

**Siemensstraße 5-7
29643 Neuenkirchen**

In unserem Werk in Neuenkirchen be- und verarbeiten wir Naturstein und Betonwaren.

Wir expandieren weiter und suchen in Vollzeit zum nächstmöglichen Termin zur Erweiterung unseres Teams Sie als **engagierte/-n Verkaufssachbearbeiter (m/w/d)**
Unter www.luema.de/jobs finden Sie weitere Informationen.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen - gerne an bewerbung@luema.de oder Sie melden sich telefonisch unter **05195 970224**.

FRÜH MORGENS GELD VERDIENEN



Die pünktliche und zuverlässige Belieferung der Zeitungsleser ist eine große logistische Herausforderung. Als Zeitungszusteller übernehmen Sie Verantwortung und sind Teil der langen Kette von der Nachrichtenbeschaffung und der Informationsaufbereitung, über die Zeitungproduktion bis hin zur Belieferung der Leser. Damit bilden die Zeitungszusteller ein Fundament unserer vielfältigen deutschen Presselandschaft und Zeitungskultur.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als

Mitarbeiter/in im Zustelldienst

in **Teilzeit** oder auf Basis eines **Mini-Jobs** für die Tageszeitung und/oder Anzeigenblätter

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten jeweils von Mo.-Sa. bei freier Zeiteinteilung bis 6.00 Uhr oder Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.

Zurzeit suchen wir für die Tageszeitung Mitarbeiter in **Soltau, Wietzendorf, Behringen und Schülern**



Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG
Harburger Straße 63 | 29614 Soltau

Bewerben können Sie sich telefonisch bei Herrn Michael Treske unter 05191 | 808 180



WWW.ROEDERS-TEXTILES.COM

Gestalten Sie mit uns die Zukunft...

Wir sind ein führender Hersteller von technischen Textilien. Dazu gehört die Herstellung von SOLTA®LINER Nadelfilzschläuchen für die grabenlose Sanierung von Abwasserkanälen und Trinkwasserleitungen ebenso wie die Produktion unserer SOLTA®FILT Filtermedien für die industrielle Entstaubung und Fest-Flüssig-Trennung. SOLTA®TEC Nadelfilze für technisch anspruchsvolle Anwendungen in Haushaltsgeräten bis hin zu Windkraftanlagen und SOLTA®FELT Wollfilze runden unser Produktionsprogramm im technischen Einsatz ab. Als Wollfilze in brillanten Farben sind sie vielfach Basis für Design-Produkte.

Für die Bedienung unseres umfangreichen Maschinenparks suchen wir

Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)

Ihr Profil:
...eine Person mit technischem Verständnis, selbstständiger Arbeitsweise, Bereitschaft zur Schichtarbeit, bestenfalls einer abgeschlossenen Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer oder mehrjährige Erfahrung in diesem Bereich.

Unser Angebot:
...eine interessante Aufgabe in einem dynamischen Traditionsunternehmen mit guten Arbeitsbedingungen.

Bei Interesse an einer Mitarbeit in unserem Unternehmen bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen bei dem Leiter unserer Personalabteilung, Herr Andreas Schwaer.



RÖDERS TEXTILES
INNOVATIVE FELT SOLUTIONS. EMAIL: personal@roeders-textiles.com

GEBR. RÖDERS AG
BÖHMHEIDE 18
D-29614 SOLTAU
FON +49 5191 604-381

Sie suchen Arbeit

?

Dann lesen Sie zuerst den Stellenmarkt im

heide kurier

Medizinische Fachangestellte

zum 1. 5. 2021 in Vollzeitstellung als Schwangerschaftsvertretung gesucht.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Psychiatrische Gemeinschaftspraxis

Paukner & Ruda
Winsener Straße 34 f · 29614 Soltau
Telefon 05191-2007

Operations Assistant (m/w/d) Vollzeit



LOTUS Containers ist eine inhabergeführte Unternehmensgruppe, die im Bereich Handel und Vermietung von neuen und gebrauchten Containern international tätig ist.

Für unsere Zentrale in Egestorf bei Hamburg suchen wir mehrere Mitarbeiter/innen. Die vollständigen Stellenausschreibungen findest du unter: www.lotus-containers.com

Bitte sende deine vollständigen Bewerbungsunterlagen ausschließlich per E-Mail unter Angabe deines frühestmöglichen Eintrittstermins und deiner Gehaltsvorstellung an:

Stephan Jockel stephan.jockel@lotus-containers.com

Für unsere Gemeinschaftspraxis suchen wir eine

Zahnmedizinische Fachangestellte (ZMF)

in Vollzeit zu sofort.

Zusätzlich suchen wir eine

Auszubildende zur Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZMF)

zum 01.08.2021

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Gemeinschaftspraxis

Dr. Peter Buhr & Dr. Hendrik Robert Buhr
Bergstraße 7 · 29646 Bisingen

WIR LEBEN GESUNDHEIT

Wir suchen für unser Gesundheitszentrum in Soltau ab sofort eine

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (M/W/D) IN VOLZZEIT

WIR BIETEN MEHR
➤ Sie arbeiten in einem entwicklungsorientierten und modernen Dienstleistungsunternehmen

LEBEN UND ARBEITEN
➤ Sie führen selbstständig arbeitsmedizinische Untersuchungen durch und sind im Praxismanagement tätig

IHR PROFIL
➤ Sie haben eine medizinische Ausbildung (medizinische/r Fachangestellte/r, Krankenschwester/ Krankenpfleger, Rettungsassistent/in o. Ä.) erfolgreich absolviert

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann senden Sie Ihre Bewerbung bitte an: bewerbung@bad-gmbh.de
Fragen beantwortet gerne Frau Kemper: 0228-400 72-306.

JETZT BEWERBEN!
wir-leben-gesundheit.com



Sicher arbeiten. Gesund leben.

Praxisanleitung - Pflegefachkraft - Pflegeassistentenz



- WANTED -

~~dead or alive~~

Pflegefachkraft (w/m/d)

Pflegeassistentenz (w/m/d)

- ➔ Spitzen Belohnung garantiert!
- ➔ Arbeiten in einem motivierten Haufen!
- ➔ Geregelt und familienfreundliche Zeiten der Schinderei!
- ➔ Zahltag OHNE Zuschläge ... nicht bei uns!



Du willst noch mehr?

➔ Gezielte Horizonterweiterung, garantiert!

Nutze die Karriere-(Strick)-Leiter!



www.wacholderpark.net/stellengesuche

ANZEIGE

ANZEIGE

S O L T A U

Heimat
shoppen

... ein sicheres Einkaufsvergnügen

Der Handel ist für die Kunden da

Nah sein und trotzdem auf (Sicherheits)Abstand bleiben – dass das geht, haben etliche Betriebe der Böhme Stadt in den vergangenen Monaten unter Beweis gestellt: Sie reagierten schon bei der ersten Schließung vor einem Jahr kreativ, richteten unter anderem in zahlreichen Geschäften einen Bestell- und Abholservice ein, damit die Heidler auch bei geschlossenen Läden auf nichts verzichten mussten. Und auch beim zweiten Lockdown haben sich die hiesigen Geschäftsleute wie schon im Frühjahr 2020 wieder einiges einfallen lassen, um für ihre Kunden da zu sein.

Doch auch wenn die hiesigen Online- und Telefonoptionen sowie Ho- und sogar Lieferdienste allgemein gut angenommen worden sind, so fehlte doch vor allem eines: selbst vor Ort sein, selbst ins Geschäft gehen und dort sich selbst etwas aussuchen. Mit einer Lockerung des Lockdowns zeichnet sich nun wieder eine allmähliche Öffnung der Maßnahmen ab, auch wenn sicher nicht alles sofort wieder komplett „hochgefahren“ wird.

So werden auch die örtlichen Betriebe nicht gleich alle Tür und Tor „aufreißen“ können, um die Massen hineinströmen zu lassen, doch die Eingänge dürfen sie nach und nach immer weiter öffnen – manche Branchen gleich ganz, andere erst einen Spalt breit. Und so kann der Soltauer Handel wieder zeigen, dass er nach wie vor viel zu bieten hat – und auch mit der Lockerung des Lockdowns weiterhin auf Abstands- sowie Hygienekonzepte achtet.

„Gemeinsam kriegen wir das hin“, ist sich Hans-Jürgen Lange sicher. Der Vorsitzende der Soltauer Interessengemeinschaft Handel und Gewerbe (IHG) freut sich, wenn es nun nach ersten positiven Signalen aus der Politik allmählich wieder losgehen kann: „Alle sind startbereit.“ Für ihn sei in den zurückliegenden Monaten vor allem die Treue der Kunden eine tolle Erfahrung und auch eine wichtige Botschaft gewesen, die Mut gemacht habe: „Die Soltauer haben zu uns gehalten – dafür sind wir sehr dankbar.“ Jetzt hoffe die IHG, dass bald ebenso die Gastronomie wieder starten dürfe: „Erst das macht aus der Innenstadt ein Umfeld, das Kunden ein Gesamterlebnis bietet.“



-lich Willkommen! Wir sind wieder für Sie da!

IHG
Gemeinsam
für Soltau

• Apollo Optik Marktstraße 25 • Augenweide Soltau Marktstraße 36, Soltau • Autohaus Gerd Hoyer Vor dem Weiherbusch 1 • Autohaus Winkelmann Lüneburger Straße 74 • Blumen-Paradies Radtke Lüneburger Straße 96 • Buchhandlung Hornbostel Marktstraße 3 • Buchhandlung Schütte Poststraße 22 • BVG Cementmüller Walter-Müller-Straße 1 • Das Schokoladenmädchen Lüneburger Straße 29 • Der Kuchen Kühn Almhöhe 1 • Die Alte Stadtapotheke Unter den Linden 1 • Elektro Rott Lüneburger Straße 37 • Elektro Schlote Marktstraße 24

• Euronics XXL Soltau Am Hornberg 2 • Fahrradsport Schulz Marktstraße 31 • Fesche Wäsche Wilhelmstraße 10 • Fielmann Marktstraße 12 • Gärtnerei Herbula Stübeckshorn 31 • Getränke Küsel Willingen 16 • HOLD Fashion Marktstraße 13 • Hörakustik Schmitz Marktstraße 38 • Intersport Lange Marktstraße 5 • JETTE C Marktstraße 35-37 • Juwelier Blumberg Marktstraße 6 • Lana Materia Marktstraße 28 • Löwen Apotheke Wilhelmstraße 6 • Markt-Frischdienst Spindler Dannhorn 9 • Medicus Apotheke Walsroder Straße 8 • Reformhaus W. Eimer Marktstraße 16 • Teppich Wichern Bergstraße 5-7



Kraftfahrzeugmarkt



VW Multivan 6.1 Family
2,0 l TDI 110 kW (150 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch/100km: innerorts 7,6; außerorts 5,3; kombiniert 6,1. CO₂-Emission kombiniert 162 g/km. Abbildung kann vom Angebot abweichen.

Nur bis zum 30.06.2021!

Lackierung: Pure Grey, Ascot Grey, Kirschtrot (weitere Lackierungen gegen Aufpreis möglich)

Ausstattungen: Klimaanlage, Multifunktions-Lederlenkrad, 2 Drehsitze mit Armlehnen in der 2. Sitzreihe, Rückfahrkamera, Sitzheizung vorne, Radio „Composition Colour“, DAB+, App Connect (Apple CarPlay, Android Auto), Multifunktionsanzeige „Plus“, Berganfahrassistent, Außenspiegel elektr. einstell- und beheizbar, Stahlfelgen in 16 Zoll u.v.m.

Angebot für Privatkunden und Gewerbekunden¹

Fahrzeugpreis:	EUR 44.785,65
Nettodarlehensbetrag:	EUR 39.676,72
Anzahlung:	EUR 0,00
Gesamtbeitrag:	EUR 14.352,00
Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	2,84%
Effektiver Jahreszins:	2,84%
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	48 Monate

Monatliche Leasingrate EUR 299,00¹
Alle Werte inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer

Auf Wunsch können sie Ihren Multivan nach Leasingende erwerben.



Torsten Scholz
Tel.: 05191 9822-430
0173 3987464
torsten.scholz@autohaus-winkelmann.de



Enrico Meyer
Tel.: 05191 9822-422
enrico.meyer@autohaus-winkelmann.de

Unsere Verkäufer sind gerne für Sie da! Melden Sie sich telefonisch oder per WhatsApp zur Terminvereinbarung.

1. Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38113 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Leasingvertrag nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für private und gewerbliche Einzelkunden. Überführungspauschale und Zulassungskosten berechnet der zuständige Händler separat. Abbildung zeigt ggf. Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Stand 04/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



WINKELMANN AUTOMOBIL-Handelsgesellschaft mbH
Lüneburger Str. 62-72
29614 Soltau
www.autohaus-winkelmann.de



Nutzfahrzeuge

Stabilitätsprogramm rettet Leben

Manche Lebensretter sind auf den ersten Blick so unscheinbar, dass viele Autofahrer sie jahrelang nicht bemerken. In diese Kategorie fallen die Elektronischen Stabilitätsprogramme, die Autofahrern bei drohendem Kontrollverlust helfend unter die Arme greifen. Das je nach Hersteller unter verschiedenen Abkürzungen wie ESP (Elektronisches Stabilitätsprogramm) oder ESC (Electronic Stability Control) auftretende System kann das Auto in extremen Fahrsituationen stabilisieren und so Unfälle verhindern. Doch wie funktioniert ein solches System und warum lässt es sich in manchen Fahrzeugen abschalten? Achmed Leser vom TÜV Thüringen erklärt die Funktionsweise. „Bei der Fahrdynamikregelung ESC werden einzelne Räder gezielt abgebremst, um ein Untersteuern oder Übersteuern des Fahrzeugs zu verhindern. Teilweise

wird auch direkt in die Motorsteuerung eingegriffen, was noch schnellere Effekte als ein Bremsengriff bringt. All das trägt dazu bei, dass ein Fahrzeug in Extremsituationen nicht ausbricht oder ins Schleudern gerät. Die aktuellsten Systeme greifen sogar in den Lenkvorgang ein und unterstützen den Fahrer so zusätzlich, die gewünschte Spur zu halten“, erläutert der Fachmann aus Erfurt.

wird auch direkt in die Motorsteuerung eingegriffen, was noch schnellere Effekte als ein Bremsengriff bringt. All das trägt dazu bei, dass ein Fahrzeug in Extremsituationen nicht ausbricht oder ins Schleudern gerät. Die aktuellsten Systeme greifen sogar in den Lenkvorgang ein und unterstützen den Fahrer so zusätzlich, die gewünschte Spur zu halten“, erläutert der Fachmann aus Erfurt.

Tempolimits: Was gilt wann?

Erstaufling groß ist immer wieder die Verwirrung in Sachen Tempolimits. Ab wo genau gilt eine Geschwindigkeitsbegrenzung, und wann ist sie wieder aufgehoben? Wie sieht es damit in Autobahnbaustellen aus, und gibt es Mindestabstände für das Aufstellen von Blitzgeräten?

Das runde Verkehrszeichen 274 ist wohl eines der verbreitetsten Schilder, das sich an unseren Straßen befindet. Es schreibt auf weißem Grund mit rotem Rand die zulässige Höchstgeschwindigkeit vor. Gleich bekannt sind selbstredend seine Gegenparts: die weißen, ebenfalls runden Schilder 278 und 282, die die Geschwindigkeitsbegrenzung wieder aufheben. Prinzipiell wird also jeder Autofahrer ihre Bedeutung kennen. Und dennoch scheint diese in hohem Maße Auslegungssache zu sein. Doch dabei sind die Regeln eigentlich eindeutig.

So gehört beispielsweise eine weit verbreitete Meinung ins Reich der Mythen: Ein Tempolimit endet nämlich nicht automatisch nach einer Einmündung, Kreuzung oder Autobahnauffahrt, wie häufig irrtümlicher-

weise angenommen. Selbst wenn das Tempolimit nach einer Einmündung nicht wiederholt wird, gilt es weiter. Das bestätigen immer wieder auch Gerichtsurteile. Eine Ausnahme ist es, wenn man als Ortsfremder von einer Nebenstraße einbezogen ist und so nicht über die geltende Geschwindigkeitsbegrenzung Bescheid wissen konnte.

Ein Tempolimit gilt direkt ab dem aufgestellten Schild und nicht erst ein paar Meter danach. Doch ab wo darf gebilzt werden? Hier gibt es in der Tat oft unterschiedliche Regelungen.

So schreiben die meisten Bundesländer Mindestabstände vor, die zwischen 75 und 250 Metern nach dem Schild liegen. Zudem gelten Mindestabstände nicht vor Schulen und Kindergärten oder auch an Unfallschwerpunkten.

Aufgehoben wird eine Geschwindigkeitsbegrenzung zumeist erst durch ein weiteres Verkehrszeichen. Das können beispielsweise oben erwähnte Aufhebungsschilder sein oder auch das gelbe Schild am Ortseingang. Gilt dann eine höhere Maximalgeschwindigkeit, dürfen Verkehrsteilnehmer erst nach dem aufgehobenen Verkehrsschild wieder beschleunigen.

In Autobahnbaustellen bedarf es keines Aufhebungszeichens: Hier endet das Tempolimit automatisch, wenn die Baustelle endet, wenn also zum Beispiel alle Fahrspuren wieder zur Verfügung stehen. Gebilzt werden darf übrigens immer bis zum Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung. Um immer sicher unterwegs zu sein, heißt es nicht nur die Tempolimits einzuhalten, sondern auch seine Geschwindigkeit an Witterungs- und Straßenverhältnisse anzupassen.



Gedächtnis wie ein Elefant

Reifen sind das Bindeglied zwischen Fahrzeug und Straße. „Der Sicherheit zuliebe sollte man also immer darauf achten, dass die Pneu in einwandfreiem Zustand sind“, legt Thomas Salzinger vom TÜV Süd Autobesitzern ans Herz.

Kurz abgelenkt, schon stößt der Vorderreifen gegen den Bordstein. Für einen vertibalen Reifenschaden braucht es manchmal nur Sekundenbruchteile. Auch wer beim Einparken heftig gegen die Bordsteinkante fährt, kann den Reifen nachhaltig schädigen, warnt der Fachmann. Je nach Situation können die Reifen im Bereich der Seitenwand oder der tragenden Struktur des Reifens, der Karkasse, Schaden nehmen. „Reifen haben ein Gedächtnis wie ein Elefant und zeigen ihre Misshandlungen zumeist dann, wenn man eine Reifenpanne am wenigsten gebrauchen kann“, schmunzelt Salzinger.

„Wer seine Reifen schon bei Bordsteinrempler und andere Beschädigungen vermeidet sowie auf den korrekten Luftdruck achtet, kann mit seinen Reifen in der Regel bis an die gesetzliche Verschleißgrenze von 1,6 Millimetern oder, soweit der Verschleiß geringer war und keine sichtbaren Schädigungen oder Alterungsrisse erkennbar sind, bis zu einem Alter von wenigstens sechs Jahren fahren“, schildert der Experte seine Erfahrungen.

Für die Kontrolle des Reifendrucks gilt: kalt checken. Alle Reifendruckwerte gelten für kalte Reifen. Schon Fahrten unter zehn Kilometer erwärmen die Pneu. Deshalb darf dann keinesfalls Luft abgelassen werden, sondern es sollte eher ein etwas höherer Wert als in der Herstellerinformation empfohlen eingestellt werden (0,1 bis 0,3 Bar).

„Die Betriebsanleitung und ein Aufkleber - meist an der Innenseite von Tankklappe oder Tür - nennen den vom Autohersteller festgelegten Fülldruck“, erläutert der Fachmann.

Weil fast alle Autos mit verschiedenen Reifengrößen gefahren werden dürfen, gibt es unterschiedliche Werte für die einzelnen Dimensionen. „Darauf muss man achten“, erinnert Salzinger Autofahrer und „mitunter geben Autohersteller den Druck physikalisch korrekt in der ungewohnten Einheit Kilopascal (kPa) an. Die Umrechnung in das gebräuchliche Bar ist einfach - 100 kPa entsprechen einem Bar.“ Je nach Beladung oder Fahrprofil empfehlen manche Hersteller spezifische Drücke, etwa für hohes, dauerhaftes Tempo.

„Keinesfalls unterschreiten sollte man die Druckempfehlungen der Autohersteller“, warnt Salzinger: „Zu viel Luft erhöht den Verschleiß, schon wenige Zehntel Bar zu geringer Druck schlucken im Stadtverkehr messbar mehr Sprit. 0,5 Bar zu wenig erhöhen den Mehrverbrauch spürbar und können zudem die Sicherheit bei höheren Geschwindigkeiten gefährden.“



Spätestens nach sechs Jahren sollten sich Autofahrer einen neuen Satz Reifen zulegen - auch wenn die Mindestprofiltiefe noch nicht erreicht ist. Foto: Werkfoto: TÜV Süd



DER ŠKODA OCTAVIA iV

Kraftstoffverbrauch kombiniert 1,4 l/100km, Stromverbrauch kombiniert 11,6 kWh/100km, CO₂ Emissionen kombiniert: 31 g / km
Abbildung zeigt ggf. Sonderausstattung gegen Mehrpreis

Nur bis zum 31.05.2021!

Bafa-Prämie enthalten²

Der ŠKODA Octavia Combi Ambition 1,4 | TSI iV 204 PS Automatik
Lackierung: frei wählbar

Ausstattungen inklusive: LED-Hauptscheinwerfer, LED-Heckleuchten, Infotainmentsystem Bolero, SmartLink sowie wireless SmartLink (MirrorLink, Apple CarPlay, Android Auto), Klimaanlage Climatronic (2-Zonen), Lederlenkrad mit Multifunktionsasten und Schaltwippen, DAB+, Geschwindigkeitsbegrenzer, Spurhalteassistent (Lane Assist), Leichtmetallräder in 18 Zoll u.v.m

Ein Angebot der Skoda Leasing für Businesskunden¹:

Fahrzeugpreis:	31.630,25€	24 mtl. Leasingraten à 59,00€¹ <small>Alle Werte zzgl. MwSt.</small>
Sonderzahlung:	4.500,00€ (Bafa-Prämie ²)	
Vertragslaufzeit:	24 Monate	
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km	



Florian Bölter
Tel.: 05191 9822-611
0152-59620480
florian.boelter@autohaus-winkelmann.de



Mohamed Aslan
Tel.: 05191 9822-615
0172-5849383
mohamed.aslan@autohaus-winkelmann.de

Unsere Verkäufer sind gerne für Sie da! Melden Sie sich telefonisch oder per WhatsApp zur Terminvereinbarung.

1. Ein Angebot der Skoda Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrages nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Gewerbekunden. Bontität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Stand 04/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

2. Dieses Angebot enthält einen Umweltbonus in Höhe von 4.500 €. Beim Leasing müssen Sie hierfür zunächst in Form einer Sonderzahlung in Vorleistung treten. Anschließend lassen Sie sich den entsprechenden Betrag durch eine Beantragung der Prämie beim Bafa (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) ersetzen. Gerne unterstützen wir Sie bei der Beantragung.

WINKELMANN AUTOMOBIL-Handelsgesellschaft mbH
Lüneburger Str. 62-72, 29614 Soltau, Tel.: 05191 9822-600,
skoda.info@autohaus-winkelmann.de, www.autohaus-winkelmann.de



Drogen

WALSRODE. Bei einer Verkehrskontrolle in der Ostmarkstraße in Walsrode hielten Polizeibeamte am vergangenen Dienstag, dem 6. April, gegen 16 Uhr einen 33-jährigen Walsroder an. Im Verlauf der Kontrolle stellte sich heraus, dass der Mann nicht nur unter Einfluss berauschender Mittel stand, sondern zudem auch keinen Führerschein hat. „Die Beamten ordneten eine Blutprobe an, untersagten die Weiterfahrt und leiteten gleich mehrere Strafverfahren gegen den Mann ein“, heißt es im Polizeibericht.

Alkohol

SCHNEVERDINGEN. Aufmerksam-Verkehrsteilnehmer meldeten der Polizei am vergangenen Dienstag, dem 6. April, dass ein Autofahrer offensichtlich unter Alkoholeinfluss mit seinem Fahrzeug unterwegs ist. Polizeibeamte kontrollierten den 52-jährigen Schneverdingen, der schließlich einen Alkoholest machen musste. Nach einem Ergebnis von mehr als zwei Promille musste der Heideblütenstädter zwecks Blutprobe mit zur Wache kommen. Den Führerschein des Mannes behielten die Beamten gleich ein.

Geld für Museen

HEIDEKREIS. Finanzielle Hilfe für landwirtschaftliche Museen hält jetzt ein neues Investitionsprogramm des Bundes bereit: Mit zwei Millionen Euro unterstützt der Bund ab dem 1. April dieses Jahres die Entwicklung und Modernisierung von Landwirtschaftsmuseen.

„Das Programm richtet sich gezielt an landwirtschaftliche Museen in Städten und Gemeinden im ländlichen Raum. Ausstellungsschwerpunkte müssen mit den Themen Landwirtschaft, Lebensmittelpro-

duktion, Ernährung, Gartenbau oder Fischerei verknüpft sein“, erläutert der heimische Bundestagsabgeordnete Lars Klingbeil das Förderprogramm.

Eine Förderung bis zu 50.000 Euro kann ab sofort über die Internetseite www.dva-soforthilfeprogramm.de online beantragt werden. Dort sind alle Details der Ausschreibung zu finden. Die Prüfung und Bewilligung der Anträge erfolgt nach dem zeitlichen Eingang der Antragsunterlagen.

Verletzt

FINTEL. Bei einem Verkehrsunfall auf der Kreisstraße 211 in der Nähe von Fintel ist ein 20-jähriger Fahranfänger am Ostermontag verletzt worden: „Der junge Mann war gegen 12 Uhr mit seinem Dacia nach rechts auf den Grünstreifen gekommen. Er lenkte gegen und verlor dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug. Der Wagen kam nach links von der Fahrbahn ab und streifte einen Straßenbaum. Der junge Fahrer zog sich leichte Verletzungen zu“, heißt es im Bericht der Polizei Rotenburg, die den Sachschaden auf etwa 5.000 Euro schätzt.

Unfall

MUNSTER. Bei einem Verkehrsunfall, der sich am vergangenen Dienstag, dem 6. April, gegen 14.25 Uhr in Munster ereignete, wurden zwei Personen leicht verletzt. Ein 36-Jähriger aus dem Landkreis Celle übersah beim Einfahren auf die Söhlstraße eine von links kommende Autofahrerin. Die 39-jährige Munsteranerin und ihre zehnjährige Tochter zogen sich bei dem Zusammenstoß leichte Verletzungen zu und mussten beide mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht werden.

familienanzeigen

Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

Günter Karthe

* 30.10.1935 † 31.3.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Waltraut
Lothar und Christa mit Levin
Uwe
und alle Angehörigen

Traueradresse:
Lothar Karthe, Agnes-Miegel-Weg 1,
29640 Schneverdingen

Wir nehmen im engsten
Familienkreis Abschied.

Betreuung durch CADO Bestattungen

Mit Betroffenheit haben wir erfahren,
dass unser Sportkamerad und Freund

Dietmar Lang

am 29.03.2021 verstorben ist.

Wir sind erschüttert über seinen plötzlichen Tod.
Dietmar wird uns in guter Erinnerung bleiben.
In diesen schweren Stunden der Trauer
gehören unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme
im Besonderen seiner Frau Diana und seiner Tochter Nina.

Spartenleiter und Mitglieder
Tischtennis Breloher SC

Sprechen auch Sie
zu Freunden
und Bekannten
durch eine
Familienanzeige
im



Nachruf

Aus unserer
Mitte gerissen.

Dietmar Lang

Taxi Bormann verliert
einen tollen Mitarbeiter
und Kollegen.

Peter und Edeltraud
Bormann
Ronny und Merle
Bormann

CADO BESTATTUNGEN
29640 Schneverdingen
Königsberger Straße 6
Telefon 05193 97 535 00
www.cado-bestattungen.de

In Gedanken nehmen wir Deine Hand in unsere Hand,
blicken dankbar zurück auf die Wege mit Dir.
Über die Grenzen von Leben und Tod hinweg
scheint die Sonne auf unsere Erinnerungen,
hilft, dass das Traurige verblasst.

Günter Struck

* 17.7.1934 † 27.1.2021

Danke allen, die uns in vielfältiger Weise
Trost gespendet, Zuspruch und Unterstützung
gegeben haben – in Gedanken, mit Worten,
Umarmungen und Blumen,
bei der Begleitung auf unseres Vaters letztem Weg.

Besonderer Dank gilt

dem Haus Zuflucht, dem Pflegedienst der Diakonie,
Frau Dr. Hölzenbein und Frau Pastorin Burgwal.

Im Namen der Familie

Gerd, Birgit und Rolf Struck

Wir brauchen nicht so fortzuleben,
wie wir gestern gelebt haben.
Macht Euch nur von dieser Anschauung los,
und tausend Möglichkeiten laden uns
zu neuem Leben ein.
Christian Morgenstern

Wilhelm-Hinrich
Carstens

* 06.06.1959 † 27.05.2021

In Liebe und Dankbarkeit

Volker Carstens und Carina Sperveslage
Andreas und Madeleine Pietzsch geb. Carstens

29646 Bispingen/Hützel, Steinbecker Str. 2

Die Urnentrauerfeier mit anschließender
Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Überall sind Spuren deines Lebens, Gedanken,
Bilder, Gefühle und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.

Es ist so schwer, es zu verstehen,
dass wir dich nicht mehr wiedersehen.
Wir lieben dich!

Dietmar „Futzi“ Lang

* 14.05.1965 † 29.03.2021

Deine Diana
Deine Nina
und alle Angehörigen

Gustav-Meyer-Str. 10 a, 29633 Munster

Wir haben uns von Futzi
im engsten Familienkreis auf dem
Heidefriedhof Breloh verabschiedet.

Sprechen auch Sie
zu Freunden und Bekannten
durch eine Familienanzeige im



GR Bestattungen
MIT GEFÜHL UND RÜCKSICHT
29640 Schneverdingen
Kirchstraße 6
Telefon 05193 974144
Neue Internetseiten:
www.gr-bestattungen.de

„Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall wo wir sind.“

John Harry Carter

* 07.06.1948 † 18.03.2021

In stiller Trauer

Richard, Jennifer und Martin
Ingrid und Familie
Wolfgang und Kate
Joanna und Raimund

Die Trauerfeier findet am Freitag,
dem 16. April 2021 um 10:30 Uhr
in Soltau statt.

Aus gegebenem Anlass
bitten wir um Anmeldung
beim Institut Farthmann in Soltau.

Traueranschrift: J. Carter, Harburger Straße 1, 29614 Soltau

Trauer müssen wir Abschied nehmen
von unserem langjährigen Kegelerbruder

Rene Pannier

Wir trauern mit seiner Familie und
werden sein Andenken in Ehren halten.

Der Kegelerverein „Man drup man to“
Munster, im April 2021

Nachruf

Am 24. März 2021 verstarb unser Ehrenmitglied

Herbert Henning

Wir trauern um unseren Zuchtfreund und
langjährigen Vereinswirt. In seiner langjährigen Mitgliedschaft
seit 1964 hat er sich stets für unseren Verein eingesetzt.

Wir trauern um ihn und
werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

**Geflügelzuchtverein
Schneverdingen und Umgebung gegr. 1909**

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlen und
ihre Anteilnahme auf so liebevolle und
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Besonders danken möchten wir dem Team
des APH Eichenhof in Neuenkirchen.

Im Namen aller Angehörigen
Familie Heinz Scheer

† 22.3.2021

Schneverdingen, im April 2021 CADO

Als Gott sah, dass der Weg zu lang und das Atmen
zu schwer wurde, legte er den Arm um Dich
und führte Dich heim zu deinem geliebten Hansi.
Und was uns immer mit Euch verbindet ist - ewige Liebe!

Nach einem erfüllten Leben, voller Liebe und Fürsorge
für uns alle, verstarb meine liebe Mutter
und Schwiegermutter, unsere liebe Oma und Uroma

Inge Borstelmann
geb. Witte
* 26.11.1936 † 23.03.2021

In unseren Herzen lebst Du weiter

Ralf und Petra
Sarah und Florian mit Julia,
Luiz und Ella
Tobias
Susan und Phil
Henrik
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Ralf Borstelmann, Eschenweg 14, 29328 Faßberg
Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet
im engsten Familienkreis statt.

COHRS-KURIER.DE

Personenbeförderung
...rund um die Uhr nach Absprache

Cohrs Kurier
Persönliche Beratung zwischen 6 und 20 Uhr

05192-7000

H.-H. Bölter GmbH
Party- und Veranstaltungsservice

Zur Grillzeit
unsere leckeren Brochdorfer Nackensteaks und marinierten Putensteaks

Freitag 15-18 Uhr - Samstag 9-12 Uhr
täglich telefonische Bestellannahme

Telefon 05195 2690
Querstraat 2 · 29643 Brochdorf
www.boelter-partyservice.de

Jetzt kontaktieren – später ausführen lassen!

Renovierungs- & Tapezierarbeiten
fach- und termingerecht!

Philipp Rohde
Malermalerarbeiten zu Ihrer Zeit

Kirchgarten 10a · 29633 Munster
01577-1883420

Baumfällarbeiten
in unzugänglichen Gärten und auf engstem Raum.

Häckselarbeiten, Stubbenfräsen, Baumpflege

Stefan Sauter, ☎ 05193/7738

TAXI Kleinschmidt
Familienunternehmen seit 1969

SCHNEVERDINGEN

- Krankenfahrten aller Kassen
- Großraum-Taxi
- Rollstuhl-Taxi

☎ 05193 - 3001

Service in Schneverdingen

Baumbach
Hausgeräte & Küchen

Bahnhofstr. 54 · 29640 Schneverdingen
☎ (0 51 93) 9 63 97 64

Hausgeräte · Kundendienst · Verkauf
Miele-Premiumpartner

ZURÜCK
ab 12.4.2021

DR. RENKEN
Schneverdingen

Jetzt Fan werden!

facebook.com/heidekurier.news

immobilien

Wir suchen für vorgemerkte Kunden **Ein- und Zweifamilien-Häuser** in **Soltau**.
☎ 05161 910651 www.kälber-immo.de

Zu vermieten 1 bis 3 Zi.-Wohnungen
ab 153,- + NK von Privat.
Lüneburg, Adendorf, Winsen/L., Reppenstedt, Schneverdingen, u.a.
Balkon, Fahrstuhl, Garage.
Gratisprospekt: Tel. 05862/97550
www.peter-schneebg.de

Immobilienbewertung kostenlos!
Wir ermitteln zuverlässig und unverbindlich den Marktwert Ihrer Immobilie. Jetzt Termin vereinbaren!

Cohrs ImmobilienService
Vogteistraße 30
29683 Bad Fallingbommel
Tel. 05162/1444

partnerkontakte

Mama & Tochter (18) 01523-78.39.642

Dienstleistungen

WOHNMOBILVERMIETUNG
TELEFON (05195) 96 09 91
WWW.HR-FAHRZEUGVERMIETUNG.DE

Maurer-/Malerarbeiten, Dach, Kellersanierung, Pflasterarbeiten u. v. m.
Telefon 0176 37223871

Feuerholz Lohnsägen und Spalten mit Sägespaltautomat.
www.hr-wormo.de
Tel. 0 51 95 - 96 09 91

Baumfällungen u. -beschnitt aller Art vom Fachbetrieb inkl. kmpl. Entsorg.
- Stubben fräsen
- Holz häckseln bis 60 cm Ø
- Baufeldräumung (Forst-, Rodetrase)
Fa. Lange, Tel. 0 51 95 - 3 353

Schutz & Schaffen

Rolläden, Jalousien, MARKISEN, BESCHÜTTUNGEN

Thiem & Gritner GmbH
Rolladen- und Jalousiebau - Meisterbetrieb

Werkstatt
Telefon 04262/9194-0
Büro
Telefon 05193/52172

Haushaltsauflösungen
Entrümpelung, besenreine Übergabe.
Waisroder Straße 28 · Soltau
Telefon 0176 70918366

HAUSHALTAUFLÖSUNGEN
schnell - sauber - preiswert
Einlagerungen u.a. Dienstleistungen.
www.haushaltsauflösungen-soltau.de
Info: Fa. Kiltian ☎ 05191 967191

IDEALER WERBEPARTNER heide kurier

ISOKLINKER®
Verklinkerung + Dämmen + Verschönern in Einem.
Lieferung, Montage, Baubetreuung
Mekwinski Bauelemente GmbH
Unter dem Eichen 1 · 29643 Neuenkirchen
Tel. 05193/6701 · Fax 05193/1077

Wir restaurieren Haustüren, Möbel und leimen Stühle/ Bilderrahmen, Telefon 05191 9313120 oder 0160 90858942

Gartenservice
Vertikutierarbeiten, Busch-/ Heckenschnitt, Steinreinigung u. v. m.
Telefon 0174 3651495

ALU-WINTERGÄRTEN

- Wintergarten-Beschattungen
- Terrassen-Überdachungen aus Aluminium
- Fenster
- Rollläden

Mekwinski Bauelemente GmbH · 29643 Grauen
Telefon 05193/67 01 und 1091 · Fax 1077

Die sicheren **MARKISEN** von Markkilux für Wintergarten + Terrasse
Berater - Herstellen - Montieren und Reparieren - alles aus einer Hand von Ihrem Fachmann.

MEYER-ROLLADEN
29643 Twel · Schwalminger Straße 5
☎ 05195 343 · www.meyer-rolladen.de
seit über 40 Jahren

Die Kombination des Erfolges!

heide kurier am Mittwoch und am Sonntag

Der ideale Partner für Werbung in Ihrer Region

beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte folgender Firmen bei:

ROSSMANN
Mein Drogeriemarkt

HOLABI
Gartenmöbel

famila
besser als gut

Netto
Marken-Discount

Ecenter
Ehlers

EDEKA

ALDI

LIDL

IMMERMANN
Mehr als Du denkst!

Jawoll

OBI

baumarkt vissellhövede

RÖHRS BAUSTOFFE

Wir bitten um Beachtung. Bedenken Sie bitte, dass unsere Kunden oft nur einen Teil der Gesamtausgabe belegen und Sie nicht alle genannten Prospekte vorfinden.

IDEALER WERBEPARTNER **heide kurier**

Komm in Deutschlands größtes Gartencenter und entdecke unsere **XXL-Auswahl!**

geöffnet
Montag-Samstag
9.19.30 Uhr

Dein persönlicher BIO-LADEN im Home-Office

BELLANDRIS MATTHIES GARTENCENTER
www.garten-matthies.com

ZOO & Co.

BELLANDRIS MATTHIES - GARTENCENTER · Gustav-Becker-Straße 2 · 21218 Seevetal · Tel. 0 41 05 / 6 10 20
Gartencenter Montag - Samstag 9.00-19.30 Uhr · Zoo & Co 9.00-19.30 Uhr

Alle Angebote gültig ab sofort bis Sa., 17.04.21, solange der Vorrat reicht.

Grüne Frische XXL
Vierländer Gemüseschalen
Verschiedene Arten, z.B. Salate, Kohlrabi, Fenchel, Porree, Zwiebeln...
10 - 12 Pflanzen/ Schale
für Gewächshaus oder geschütztes Hochbeet
1,99€ / Stück

Bio aus der Heimat XXL
Vierländer Bio-Kräuter
Verschiedene Heil- und Gewürzkräuter
12 cm
2,99€ / Stück

Rotes Glück XXL
Tomatenpflanzen
Verschiedene Sorten und Raritäten, veredelt
12 cm
4,99€ / Stück

Knackiges Grün XXL
Gurkenpflanzen
Veredelt, verschiedene Sorten und Größen
12 cm
4,99€ / Stück

Liegeinsel 'Cube'
5-teilig, Aluminiumgestell, Geflecht grey shell, 225 x 190 cm, inkl. Kissen
1299,00€
999,00€ / Kompletter Set

Gartenmöbel XXL

weber

STORE
HAMBURG SÜD

300m²
Grillerlebnis

100%
Grillfreude

Neu
bei Matthies